

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 84.

Mittwoch den 25. März.

1863.

Bekanntmachung.

Obgleich schon zeither die hiesigen Herren Geistlichen auf diesfalliges Angehen der Angehörigen stets bereit gewesen sind, auch den Begräbnissen Unbemittelter ohne alle Entschädigung anzuwohnen, so ist doch namentlich bei den Almosenbegräbnissen fast niemals ein solches Ersuchen gestellt worden und hat daher eine geistliche Mitwirkung dabei in der Regel nicht stattgefunden. Zu deren Beförderung und Erleichterung haben wir deshalb nach dem bereitwilligen Erbieten der Herren Geistlichen und im Einvernehmen mit dem Armen-Directorium die Einrichtung getroffen, daß vom 1. künftigen Monats ab bei Almosenbegräbnissen von Personen über 14 Jahre, wenn die Angehörigen nicht die Theilnahme ihres eigenen Seelsorgers erbitten wollen, die Herren Geistlichen und Katecheten wöchentlich abwechselnd auf den diesfalls dem betreffenden Herrn Armenpfleger mitzutheilenden Wunsch einen kirchlichen Act am Grabe vollziehen werden.

In beiden Fällen sind keinerlei Gebühren für die geistliche Mitwirkung zu zahlen und werden die Herren Geistlichen (aller Confessionen) in einem von der Armen-Anstalt zu stellenden Wagen unmittelbar nach dem Friedhofe gefahren werden.

Den Beerdigungen verstorbenen Armenhausbewohner wird der Seelsorger des Armenhauses, der Prediger an der St. Johanniskirche Herr M. Kriß, beiwohnen.

Das Nähere über diese Einrichtung wird übrigens Denjenigen, welche davon Gebrauch machen wollen, in der Leichenschreiberei noch besonders mitgetheilt werden.

Leipzig den 18. März 1863.

Die Kircheninspection daselbst.

Der Superintendent.
D. Lechler.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ceyntti.

Morgen Donnerstag den 26. März a. c. Abends 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Ausschusses für Kirchen, Schulen und milde Stiftungen über eine Anzahl Rechnungen.
 - 2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Delonomie- und Forstwesen über die von Herrn Dr. Heine projectirte Anlage eines Canals durch das Gerhardsche Grundstück und die Parzellirung des letzteren.

Bekanntmachung.

Das auf dem Pachhofplatze neben dem eisernen Ladeschuppen stehende ehemalige Wächterhäuschen soll **Donnerstag den 26. März d. J. Nachmittags 3 Uhr** an Ort und Stelle auf den Abbruch gegen Baarzahlung und unter den vor der Versteigerung bekannt zu machenden weiteren Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig den 16. März 1863.

Des Rathes Bau-Deputation.

Zur Statistik der Strafrechtsplege

bei dem königlichen Bezirksgericht Leipzig und den einbezirkten königl. Gerichtsamtern

(insoweit eine Mitwirkung der königl. Staatsanwaltschaft stattfand).

I. Bezirksgericht Leipzig.

Das Strafverfahren wurde im Jahre 1862 erledigt bei 7 Angeschuldigten durch Rücknahme des Strafantrags, bei 33 durch Einstellung, bei 13 durch Abolition, Tod etc., bei 289 durch Verweisung nach Art. 47 der St.-P.-O. und bei 152 durch Erkenntniß; unerledigt blieb dasselbe bei 70 Angeschuldigten. In Haft befanden sich 136 Personen. Untersuchungen wurden erledigt 48 aus den Vorjahren und 342 aus dem Jahre 1862, unerledigt blieben 6 aus den Vorjahren und 47 aus dem Jahre 1862. Hauptverhandlungen fanden 122, Verhandlungstermine 165 statt. Von den Angeschuldigten wurden 7 straffrei, 2 unbeschränkt und 13 beschränkt klagfrei gesprochen, 141 verurtheilt und zwar zu Zuchthaus 17, zu Arbeitshaus 93, zu Gefängniß 30 und zu Verweis 1. Unter diesen befanden sich 43 männliche und 4 weibliche bereits früher criminell bestrafte Personen und 25, gegen welche Art. 300 des St.-G.-B. angewendet wurde.

II. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.

Siehe die ausführlicheren Mittheilungen in einer der nächsten Nummern.

III. Gerichtsamt Leipzig I.

Das Strafverfahren wurde im Jahre 1862 erledigt durch Rücknahme des Strafantrags bei 36, durch Einstellung bei 11, durch Abolition, Tod etc. bei 3 und durch Erkenntniß bei 88 Angeschuldigten; unerledigt blieb dasselbe bei 55. In Haft befanden sich 19 Personen. Erledigt wurden 32 Untersuchungen aus den Vorjahren, 89 aus dem Jahre 1862; unerledigt blieben 3 aus den Vorjahren und 39 aus dem Jahre 1862. Von den Angeschuldigten

wurden 7 straffrei, 18 unbeschränkt und 18 beschränkt klagfrei gesprochen, 76 verurtheilt, und zwar zu Arbeitshaus 4, zu Gefängniß 68, zu Geldstrafe 3 und zu Verweis 1. Unter diesen befanden sich 19 männliche und 7 weibliche criminell bestrafte Personen und 4, gegen welche Art. 300 des St.-G.-B. angewendet wurde.

IV. Gerichtsamt Leipzig II.

Das Strafverfahren wurde im Jahre 1862 erledigt durch Rücknahme des Strafantrags bei 19, durch Einstellung bei 5, durch Strafverfügung bei 2 und durch Erkenntniß bei 102 Angeschuldigten, unerledigt blieb dasselbe bei 82. In Haft befanden sich 34 Personen. Erledigt wurden 26 Untersuchungen aus den Vorjahren, 81 aus dem Jahre 1862; unerledigt blieben 2 aus den Vorjahren und 52 aus dem Jahre 1862. Von den Angeschuldigten wurden 2 straffrei, 12 unbeschränkt und 16 beschränkt klagfrei gesprochen, 85 verurtheilt, und zwar zu Zuchthaus 1, zu Arbeitshaus 6, zu Gefängniß 62 und zu Geldstrafe 16. Unter diesen befanden sich 15 männliche und 8 weibliche criminell bestrafte Personen und 9, gegen welche Art. 300 des St.-G.-B. angewendet wurde.

V. Gerichtsamt Brandis.

Das Strafverfahren wurde im Jahre 1862 erledigt durch Rücknahme des Strafantrags bei 15, durch Einstellung bei 1, durch Abolition, Tod etc. bei 1, durch Strafverfügung bei 2 und durch Erkenntniß bei 22 Angeschuldigten; unerledigt blieb dasselbe bei 15. In Haft befanden sich 7 Personen. Erledigt wurden 10 Untersuchungen aus den Vorjahren, 21 aus dem Jahre 1862, unerledigt blieben 12 aus dem Jahre 1862. Von den Angeschuldigten wurden 24 verurtheilt und zwar zu Arbeitshaus 2, zu Gefängniß 21 und zu Geldstrafe 1. Unter diesen befanden sich 7 männliche und 3 weibliche criminell bestrafte Personen und 2 gegen welche Art. 300 des St.-G.-B. angewendet wurde.

Theil-
er von
unden
seines
seiner
Dant

nn.
annes

nge

März

8

ander

d.

tte zu

n.

garni.

re.

ieb.

shorn.

Bestfner

uffte.

anlung.

an.

de Dav.

d. garni.

Prusse.

schweig.

Leipzig.

m.

amburg.

uffte.

t. Hamb.

ruffe.

de Pol.

Pol.

Nat.

Defterr.

d. Nord-

yn 271;

am —;

113.30;

100 Pfd.

Hand

unter-

mal. bez.

bezahlt,

5⁵/₆ sp,

er 14¹/₂

z 14¹/₄,

und von

me.) —

en.

von

n. 5.

n. 5.

n. 5.

n. 5.

n. 5.

n. 5.

VI. Gerichtsammt Leucha.

Das Strafverfahren wurde im Jahre 1862 erledigt durch Rücknahme des Strafantrags bei 2, durch Abolition, Tod etc. bei 1 und durch Erkenntnis bei 35 Angeeschuldigten; unerledigt blieb dasselbe gegen 12. In Haft befanden sich 8 Personen. Erledigt wurden 7 Untersuchungen aus den Vorjahren, 32 aus dem Jahre 1862; unerledigt blieben 7 aus dem Jahre 1862. Von den Angeeschuldigten wurden 2 straffrei, 1 unbeschränkt und 4 beschränkt klagfrei gesprochen, 31 beurtheilt und zwar zu Arbeitshaus 1, zu Gefängniß 28, zu Geldstrafe 1 und zu Verweis 1. Unter diesen befanden sich 6 männliche und 1 weibliche criminell bestrafte Personen.

VII. Gerichtsammt Markranstädt.

Das Strafverfahren wurde im Jahre 1862 erledigt durch Rücknahme des Strafantrags bei 2, durch Einstellung bei 1 und durch Erkenntnis bei 13 Angeeschuldigten; unerledigt blieb dasselbe bei 4. In Haft befanden sich 4 Personen. Erledigt wurden 6 Untersuchungen aus den Vorjahren und 10 aus dem Jahre 1862; unerledigt blieben 4 aus dem Jahre 1862. Von den Angeeschuldigten wurden 1 straffrei und 2 beschränkt klagfrei gesprochen, 11 verurtheilt und zwar zu Arbeitshaus 1, zu Gefängniß 8 und zu Geldstrafe 2. Unter diesen befanden sich 2 männliche und zwei weibliche criminell bestrafte Personen und 1 gegen welche Art. 300 des St.-G.-B. angewendet wurde.

Generalversammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft.

Leipzig, 24. März. Am heutigen Vormittage fand im großen Saale der Buchhändlerbörse, in gewohnter Weise, die neun und zwanzigste Generalversammlung der Actionaire der L.-Dr. Eisenbahn statt. Der Herr Vorsitzende des Directoriums, Herr G. Hartort, hielt zunächst einen längeren Vortrag zur Erläuterung und Vervollständigung des bereits ausgegebenen Geschäftsberichts und Rechnungsabchlusses für das Jahr 1862. Er wies darin wiederholt auf die sehr befriedigenden Verkehrsverhältnisse der Bahn im abgelaufenen Jahre hin, in welchem sowohl die Zahl der beförderten Personen als die Summe der transportirten Güter um ein Geringses nur hinter jener von 1857 zurückgeblieben, denn wenn auch 1859 mehr Personen befördert worden wären, so sei dies nur den bedeutenden Militairtransporten in jenem Jahre zuzuschreiben. Der directe Güterverkehr ist, wie weiter berührt und nachgewiesen ward, trotz oder vielmehr wegen der naturgemäß sich immer mehrenden Bahnen in erfreulichem Zunehmen begriffen. Die früher so vielfach und dringend gewünschte, bekanntlich erfolgte, Einführung der Tagesbillets hat zwar der Gesellschaft keinen wesentlichen Vortheil gebracht, es wird aber anerkannt, daß sie eine große Bequemlichkeit für das Publicum sei und indirecten Nutzen bringe. — Die Ausbesserung der Elbbrücke ist mit einem Aufwande von 5000 \mathfrak{M} in verhältnißmäßig kurzer Zeit und in einer Weise zu Ende geführt worden, daß die Sicherheit des Baues auf lange hinaus gesichert zu sein scheint.

In Bezug auf bevorstehende Bauten erwähnte der Vortrag, daß man beabsichtige, die alten Bahnwärterhäuser nach und nach zu beseitigen und durch zweckmäßigere und gesündere zu ersetzen, in denen die Leute mit ihren Familien eine entsprechende Wohnung fänden. Wegen des beabsichtigten Bahnhofbaues in Leipzig habe ein Sachverständiger die neuen Bahnhofgebäude, namentlich in Süddeutschland und der Schweiz besucht, um die etwa dort eingeführten und nachzunehmenden zweckmäßigen Einrichtungen kennen zu lernen. Jetzt sei ein Entwurf zu dem Baue vollendet, welcher der Prüfung unterliege und bei dessen Ausführung von allem unfruchtbaren Luxus abgesehen und nur die Zweckmäßigkeit im Auge behalten werden solle.

Was den allgemeinen finanziellen Stand der Gesellschaft betreffe, so sei, heißt es weiter in dem Vortrage, nicht zu übersehen, daß von den Anleihen bereits nahezu an eine halbe Million Thaler getilgt sei und die Tilgung jährlich fortschreite, was die Aussicht auf den Ertrag des Unternehmens immer günstiger gestalten müsse.

Schließlich wurde der Antrag gestellt, von dem Ueberschuß der Einnahmen als Dividende, ungerichtet die 4 Proc. Zinsen, 14 Thlr. auf die Actie zu vertheilen, 5000 Thlr. der Unterstützungscasse zuzuwenden und endlich 20,600 Thlr. auf Conto der Gebäude auf den Bahnhöfen zu übertragen und es fand dieser Antrag einstimmig Annahme, wie die Justification des Rechnungsabchlusses ebenfalls einstimmig genehmigt wurde.

Nachdem das Unterstützungsgesuch eines hilfsbedürftigen Hilfsarbeiters, der Consequenzen wegen, hatte zurückgewiesen werden müssen und die Wahlen für die ausscheidenden Ausschußmitglieder erfolgt waren, wurde die Versammlung geschlossen.

Zweite Plenarsitzung

der Leipziger Handels- u. Gewerbekammer.

— w. Leipzig, 24. März. Aus der gestern Vormittag stattgefundenen zweiten Plenarsitzung der hiesigen Handels- und Gewerbekammer, so wie der sich anschließenden Sitzung der Handelskammer allein, theilen wir unsern Lesern vorläufig Nachstehendes mit.

Die beiden wichtigsten Gegenstände der Tagesordnung der Plenarsitzung waren die Berichte der beiden Ausschüsse, welche einerseits zur Beantwortung der vom Ministerium des Innern betrefend des Patentschutzes vorgelegten Fragen, andererseits zur Begutachtung des Kaiser'schen Antrags, die Errichtung eines Gewerbegerichts betreffend, niedergesetzt waren.

In ganz entgegengelegter Weise, als sich die Dresdner Handels- und Gewerbekammern ausgesprochen hatten, gaben unsere beiden Kammern ihre Meinung ab, sie sprachen sich nämlich am Schlusse für Beibehaltung des Patentschutzes aus, beantragten aber beim Ministerium die Vorlage des neuen Patentgesetzes, bevor derselbe vor den Landtag gebracht werde.

Die Kammern sprachen aus, 1) daß der gewerbliche Erfindungsgeist des Patentschutzes als eines Reizmittels nicht bedürfe; 2) daß selbst nach einer etwa vorzunehmenden Revision der diesseitigen Patentgesetzgebung ein besonderer Erfolg für die Hebung der Industrie und des Erfindungsgeistes nicht zu erwarten stehe; 3) daß die Mittel, die dem Erfinder auch ohne Patente zur Seite stehen, wirksam genug erscheinen, um ihm den Hauptgewinn der Erfindungen zu sichern; 4) daß ein Geheimhalten der Erfindungen unmöglich ist, eine Gefahr für den Fortschritt sich also daraus nicht ergibt; 5) daß der Staat durch die offenbaren Nachteile des Patentwesens nicht seiner Verpflichtung enthoben wird, durch Aufrechterhaltung der Patentgesetze den armen, unbemittelten Erfinder seinerseits möglichst zu unterstützen; 6) und 7) daß die Veröffentlichung der Patentbeschreibungen allerdings zu wünschen sei. (Die Dresdner Kammern dagegen halten dafür, daß durch letzteres System dann der Patentschutz allerdings illusorisch werde.)

Sodann wurde in Folge des von dem Ausschusse über den Kaiser'schen Antrag abgelegten Berichtes beschlossen, die Staatsregierung zu ersuchen, mit der Errichtung eines Gewerbegerichts für Leipzig vorzugehen, wenn auch zugleich die Befürchtung ausgesprochen wurde, daß ein solches Institut nach der ihm vom neuen Gewerbegesetz larg bemessenen Competenz sich nicht eben sehr lebensfähig erweisen werde.

Die Separatsitzung der Handelskammer hatte nur einen Gegenstand auf der Tagesordnung, da ein zweiter sich gleich von vorn herein von selbst erledigte. Jener Gegenstand war der Antrag von Whistling, die schleunige Wiedereinführung des regelmäßigen Nachtzuges auf der Linie Bodenbach-Wien betreffend. Die Kammer beschloß nach kurzer Befürwortung des Antrags seitens des Präsidenten beider Kammern, Geheimrath Poppe, einstimmig, dem Antrag Folge zu geben und das hohe Staatsministerium zu ersuchen, sich mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln bei der k. k. österreichischen Regierung für die baldige Wiedereinrichtung jenes für die commercielle Correspondenz u. s. w. so wichtigen Eilzuges zu verwenden.

Verschiedenes.

* Wie wir hören hat das k. Ministerium des Innern zur Ausschmückung der östlichen Loggia unsers städtischen Museums mit den von Theodor Große entworfenen Fresken die Summe von viertausend Thaler aus dem für öffentliche Kunstzwecke bestimmten Fonds bewilligt. —

Cardinal Wiseman berichtet in seiner Schrift: „Rom und das katholische Episkopat am Pfingstfeste 1862“, daß in Rom die Heiligsprechung zweier Königinnen vorbereitet werde. Sie gehören Beide dem jetzt geachteten Fürstenhause der Bourbonen an und starben beide in Neapel. Die eine ist Maria Clotilde, Königin von Sardinien, Schwester des Königs Ludwig XVI. von Frankreich, gestorben 1802, die andere ist Maria Christina, die Tochter des Königs von Sardinien, Gemahlin des verstorbenen Königs von Neapel und Mutter des Königs Franz II.; sie starb Anno 1836. Der Anfang jedes Heiligsprechungs-Prozesses ist die Untersuchung der Frage, ob Wahrscheinlichkeit vorhanden sei, daß der Heiligsprechungs-Prozess zum Ziele führen könne. Diese einleitende Prüfung haben die Königinnen bereits bestanden; es ist erklärt worden, daß eine weitere Untersuchung stattfinden könne.

Die „Zeitschrift des k. preuß. statistischen Bureau“ enthält eine treffliche Abhandlung des Geh. Regierungsrathes Dr. Engel: „Land und Leute des preussischen Staates nach den Aufnahmen von 1861 und 1862“. Wir entnehmen daraus für heute nur folgende Notizen: Nach den Sprachverschiedenheiten (Nationalitäten) umfaßt Preußen 15,718,637 Deutsche und 2,504,207 Nicht-

deutsche
und Ca
136,990
den Co
1196
253,45

Wo
der les
local
Gloedn
Derrn
Kaffee
begriß
Stadt
nicht
Somme
gewähr
voll ei
rateur
Hinsich
Progn
bereits
mann

37. A

in Ma
P.
Deles
für 1
e) des
2), R
vorgese
Briefe.

Rü b
Bf.
Bf.
Lein
Möh
Wei
411
Kog
35/
Ap
47
Ger
[n.
Daf
[n.
Er b
Wid
Sp
P.
R

Ha
P

W

W

W

W

W

W

W

deutsche. Die Letzteren bestehen aus 2,214,903 Polen, Masuren und Cassuben, 82,232 Wenden, 58,880 Böhmen und Mähren, 136,990 Litthauern und 11,202 Wallonen (Franzosen). — Nach den Confessionen: 11,113,596 Protestanten, 6,824,719 Katholiken, 1196 Griechen, 13,708 Mennoniten, 16,170 Deutschkatholiken und 253,457 Juden.

(Eingefandt.)

Wohl selten ist die Wiedereröffnung eines alten bewährten, in der letzten Zeit leider weniger gepflegten Restaurations- und Kaffee-local's mehr erwartet und begrüßt worden, als die des früher Glockner'schen, jetzt der Universität gehörenden und von dieser an Herrn Restaurateur Bierfuß verpachteten Restaurations- und Kaffee-local's. Diese Wiedereröffnung ward eifrig gewünscht und begrüßt, weil derartige Locale gewissermaßen im Mittelpuncte der Stadt selten sind, die neben einem geräumigen Saale einen freien nicht durch zu nahe Häuser eingegengten Garten bieten, der im Sommer den angenehmsten, stets staubfreien und kühlen Aufenthalt gewährt; weil ferner das Local vollständig restaurirt und geschmackvoll eingerichtet ward; weil endlich der neue Wirth, Herr Restaurateur Bierfuß, früher von der Actienbrauerei her als in jeder Hinsicht gebiegen bekannt, dem neuen Unternehmen ein gutes Prognosticum stellte. Und in der That erfreut sich derselbe auch bereits seit dem wenigen Tagen der Eröffnung, wie sich Jedermann überzeugen kann, des ungetheiltesten Beifalls.

37. Am untergesetzten Tage bei der

Leipziger Producten-Börse

in Bezug auf die Termin-Geschäften (durch „loco“ auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Wispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Cimer 2 2/3 Kannen (d. i. gerade 8000 pCt. Tralles oder 100 Preuss. Quart) vorräthig angebotens-, Verkaufs- und Begehrts-Preise (mit „Bi.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüßel, loco: 16 1/2 pf. Bf.; p. März, April ebenfalls 16 1/2 pf. Bf.; p. April, Mai: 16 1/4 pf. Bf.; p. Septbr., Octbr.: 14 1/6 pf. Bf. u. bz.
 Weizen, loco: 16 pf. Bf.
 Weizen, loco: 19 3/4 pf. Bf.
 Weizen, 168 Th., braun, loco: nach Qual. 4 11/12 — 5 5/24 pf. Bf. 4 11/12 — 5 1/6 pf. Bf. [n. D. 59 — 62 1/2 pf. Bf., 59 — 62 pf. Bf.]
 Roggen, 158 Th., loco: n. D. 3 3/4 — 3 7/8 pf. Bf., 3 3/4 bis 3 5/6 pf. Bf. [n. D. 45 — 46 1/2 pf. Bf., 45 — 46 pf. Bf.]; p. März, April, incl. p. April, Mai: 45 1/2 pf. Bf.; p. Juli, August: 47 pf. Bf.]
 Gerste, 138 Th., loco: n. D. 2 3/4 — 2 11/12 pf. Bf., 2 3/6 pf. Gd. [n. D. 33 — 35 pf. Bf., 34 pf. Gd.]
 Hafer, 98 Th., loco: n. D. 1 17/24 — 1 3/4 pf. Bf., 1 17/24 pf. Gd. [n. D. 20 1/2 — 21 pf. Bf., 20 1/2 pf. Gd.]
 Erbsen, 178 Th., loco: 4 pf. Bf. [48 pf. Bf.]
 Weiden, 178 Th., loco: 3 1/6 pf. Bf. [38 pf. Bf.]
 Spiritus, loco: 14 1/2 pf. Bf. u. Gd.; p. März: 14 1/2 pf. Gd.; p. April, Mai: 14 3/4 pf. Gd.; p. April, Mai, Juni, in gleichen Raten: 15 pf. Gd.
 Leipzig, 24. März 1863.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Oeffentliche Prüfungen

morgen Donnerstag.

Handels-Schule.

- I. Abtheilung. Handlungslehrlinge. III. Classe.
 Vorm. 7 — 1 1/2 Uhr deutsche Sprache Herr Sauer.
 = 1 1/2 — 8 Uhr französische Sprache Herr Courvoisier.
 = 8 — 9 Uhr Arithmetik Herr Binn.
- II. Abtheilung. Höherer Cursus. III. Classe.
 Vorm. 9 — 1 1/2 Uhr Mathematik Herr Gretschel.
 = 1 1/2 — 10 Uhr deutsche Sprache Herr Sauer.
 = 10 — 1 1/2 Uhr französische Sprache Herr Courvoisier.
 = 1 1/2 — 11 Uhr englische Sprache Herr Friedling.
 = 11 — 1 1/2 Uhr Geschichte Herr Kühn.
 = 1 1/2 — 12 Uhr Naturgeschichte Herr Dr. Arendt.
 Nachm. 2 — 3 Uhr Arithmetik Herr Binn.
 = 3 — 1 1/4 Uhr Geographie Herr Dr. Zimmermann.
- II. Classe.
 = 1 1/4 — 4 Uhr Mathematik Herr Gretschel.
 = 4 — 1 1/2 Uhr Physik Herr Dr. Arendt.
 = 1 1/2 — 5 Uhr Geschichte Herr Kühn.

Modernes Gesamt-Gymnasium:

- Vorm. von 8 — 12 Uhr I. u. II. engl. Classe Religion, Englisch, Rechnen, Geographie, Declamiren, durch die Herren Thieme, Widelthwaite, Dr. Duell, Richter. — Anfangs-Classe Religion, Lesen, Rechnen, Grammatik, Declamiren, durch Herrn Heller.

Nachm. von 2 — 4 Uhr Singen sämmtlicher franz., engl. und deutscher Classen durch Herrn Wienand.

Reichmannsche Privatschule:

- Vorm. 8 — 10 Uhr Knaben = Classe IV. Biblische Geschichte. Rechnen. Singen.
- = 10 1/4 — 12 Uhr Knaben = Classe V. Biblische Geschichte. Rechnen. Singen.
- Nachm. 2 1/2 — 5 Uhr Mädchen = Classe II C. Biblische Geschichte. Rechnen. Geographie. Singen.

Cubeussche concess. Lehr- und Erziehungsanstalt:

- Vorm. 9 — 12 Uhr Classe II. Religion. Französisch. Geschichte. Geographie. Declamiren.
- Nachm. 3 — 1 1/2 Uhr Classe II. Latein. Deutsche Sprache. Rechnen. Naturgeschichte. Singen (Cl. I, II u. III).

Städtische Realschule.

- Vorm. 8 Uhr Cl. VI B Biblische Geschichte Dr. Panitz, Geschichte Dr. Traut.
- = 9 = = VIA Lateinisch Dr. Opitz, Deutsch Dr. Panitz.
- = 10 1/2 = = VB Französisch Hapagky, Geographie Delitsch.
- Nachm. 2 = = VA Deutsch Dr. Bornemann, Rechnen Dr. Wegig.
- = 3 1/2 = = IV B Rechnen Dr. Pausler, Geschichte Dr. Panitz.
- = 4 1/2 = = IV A Französisch Dr. Ehrst, Naturgeschichte Dr. Reichenbach.

Erste Bürgerschule:

- Vorm. 8 — 12 Uhr Mädchen = Classe Va u. Vb Herr Dr. Müller und Herr Kirchhof.
- Nachm. 2 — 6 Uhr Mädchen = Classe VIa u. VIb Herr Schanze und Herr Nylius.

Zweite Bürgerschule:

- Vorm. 8 — 9 1/2 Uhr Mädchen = Classe V Herr Dr. Bruder.
- = 9 1/2 — 11 Uhr Knaben = Classe V Herr Cand. Rauwerf.
- Nachm. 2 — 3 1/2 Uhr Mädchen = Classe VIa Herr Cand. Fröbel.
- = 3 1/2 — 5 Uhr Mädchen = Classe VIb Herr Kunath.

Dritte Bürgerschule:

- Vorm. 8 — 10 Uhr Knaben = Classe IIa Herr Dr. Heynold.
- = 10 — 12 Uhr Knaben = Classe IIb Herr Kyaw.
- Nachm. 2 — 4 Uhr Knaben = Classe I Herr Dr. Kühn.
- = 4 Uhr Singen der III., II. u. I. Knaben = Classe Herr Papier.

Sonnabend den 28. März Nachmittags 3 Uhr feierliche Entlassung der abgehenden Schüler und Schülerinnen durch den Director.

Vierte Bürgerschule.

- Vorm. 8 — 10 Uhr Knaben = Classe IV Herr Dölling: Religion und Deutsch. Herr Wienand: Singen.
- = 10 — 12 Uhr Knaben = Classe V Herr Dr. Duell: Religion, Rechnen und Singen.
- Nachm. 2 — 4 Uhr Knaben = Classe VI Herr Dr. Jeep: Religion, Heimathskunde und Singen.

Bereinigte Rath's- und Wendlersche Freischule:

- Vorm. 8 Uhr Mädchen = Classe VII Herr Auerwald.
- = 9 1/2 Uhr Knaben = Classe VII Herr Köhler.
- = 2 Uhr Knaben = Classe VI Herr Wegel, Vicar.

Arbeitshaus für Freiwillige.

- Vorm. 8 — 9 3/4 Uhr Classe I Herr Gräbner.
- = 9 3/4 — 10 1/4 Uhr Classe I u. II Singen Herr Papier.
- = 10 1/4 — 12 Uhr Classe II Herr Stein.
- Nachm. 3 — 5 Uhr Classe III Herr Schmidt.

Die feierliche Entlassung der confirmirten Zöglinge ist Montag den 30. März Nachmittags 3 Uhr.

Armenschule:

- Vorm. 7 1/2 — 9 Uhr Elementar = Classe der Knaben VIIb Herr Forler.
- = 9 — 10 1/2 Uhr Elementar = Classe der Mädchen VIIb Herr Schmidt II.
- = 10 1/2 — 12 Uhr Elementar = Classe der Knaben VIIa Herr Niemy.
- Nachm. 2 — 3 1/2 Uhr Elementar = Classe der Mädchen VIIa Herr Richter.

Montag den 30. März Vormittags 9 Uhr feierliche Entlassung der confirmirten Schüler und Schülerinnen der Anstalt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 20. März	am 21. März		am 20. März	am 21. März
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+ 4,1	+ 5,4	Alicante . . .	+ 10,4	+ 12,8
Greenwich . . .	+ 5,9	+ 7,0	Rom	+ 7,0	+ 4,8
Valencia . . .	+ 8,0	+ 8,5	Turin	+ 3,2	—
Havre	+ 6,2	+ 6,3	Wien	—	+ 3,4
Paris	+ 2,2	+ 5,9	Moskau	— 6,0	— 2,5
Strassburg . . .	+ 2,7	+ 4,0	Petersburg . .	— 1,0	+ 0,9
Marseille	+ 2,7	+ 5,3	Stockholm . . .	—	+ 0,8
Nizza	—	—	Kopenhagen . .	+ 1,7	—
Madrid	+ 4,6	+ 4,0	Leipzig	+ 1,8	+ 2,8

Tageskalender.

Stadttheater. 141. Abonnements-Vorstellung.
 Letzte Gastvorstellung
 des Fräul. Auguste Stöger, königl. bayer. Hofopernsängerin.
Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.
 Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Personen:
 Herrmann, Landgraf von Thüringen, . . . Herr Offenbach.
 Tannhäuser, . . . Herr Weidemann.
 Wolfram von Eschinbach, } Ritter und Sänger, } Herr Mühsamen.
 Walter von der Vogelweide, } Herr Jungmann
 Biterolf, } Herr Gitt.
 Heinrich der Schreiber, } Herr Bachmann.
 Heimar von Zweter } Herr Backwig.
 Elisabeth, Nichte des Landgrafen, . . .
 Venus . . . Fräul. Karg.
 Ein junger Hirt . . . Fräul. Harry.
 Erster } Fräul. Burckhardt.
 Zweiter } Frau Werther.
 Dritter } Fräul. Th. Hof.
 Vierter } Fräul. Guth.
 Fünfter } Fräul. M. Hof.
 Sechster } Fräul. Spange.
 Thüringische Ritter. Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben.
 Ältere und jüngere Bilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.
 Ort der Handlung: Thüringen. — Zeit: im Anfange des 13. Jahrhunderts.
 * * * Elisabeth — Fräul. Stöger.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5.50. — 8. (bis
 Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12.15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — *11.5. — 1.40. — 11.8. Nachts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15.
 (bis Glauchau). — 6.30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. —
 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2.30. — 6.30.
Coburg etc.: *11.5. — 1.40. (bis Reiningen).
Dessau: *7. — 1. — *5.50. Abds.
Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10. Nachts.
Eisenach etc.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11.5. — *11.8. Nachts. —
 [Westl. Staatsbahn] *5.5. Morgs. — 12.10. Nachm. — 3.15. Nachm.
Großenhain: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Hof etc.: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.30. — 6.35. (bis Altenb.)
Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10.
Meißen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.30. Abds.
Seitz und Cera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6.40. (aus Bitterfeld). — *11.15. —
 5.30. — *10.45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bernburg: 8.35. — 2. — *9.30. Abds.
Cassel: 8.8. — 4.2. — 6.2. — *10.30. Nachts.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. —
 9.55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5.45. — 9.45.
Coburg etc.: 1.21. — *6.2. Abds.
Dessau: *11.15. — 5.30. — *10.45. Nachts.
Dresden: *6.45. — 10. — 1. — 4. — *5.45. — 9.45. Abds.
Eisenach etc.: *4.10. — 8.8. (aus Erfurt). — 1.21. — 4.2. —
 *6.2. — 10.30. Nachts.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4.10. Morgs. — *6.2. Abds. —
 [Westl. Staatsbahn] 11.15. — 4.25. — *9.30. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5.45. — 9.45. Abds.
Hof etc.: 7.40. (aus Altenb.). — 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55.
Magdeburg: 7.30. (a. Cöthen). — 8.35. — 12. — 2. — 8.35. — *9.30.
Meißen: 10. — 1. — *5.45. — 9.45. Abds.
Schwarzenberg: 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55. Abds.
Seitz und Cera: 8.8. — 1.21. — 10.30. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Abzüge).

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 23. bis mit 28. Juni 1862
 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
 Die Ausstellung zu verloosender weiblicher Arbeiten zum Besten der
 Suppenvertheilungs-Anstalt in der Waage am Markte ist täglich
 Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr ge-
 öffnet.
Berein Vorwärts. Wegen des Festtags kein Vortrag.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Galon, Neumarkt, hohe Elie.
Photographisches Atelier von A. Braß, Lindenstraße Nr. 7.
 Bistenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 $\frac{1}{2}$.
Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse.
 Bistenarten in jeder gewünschten Weise.
J. A. Hiotol's Stickerei, Tapissiererie u. Modewaaren-Manufactur,
 Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ und
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus einem hiesigen Waschhause sind am 12. oder 13. d. M.
 4 Stück Betttücher, von denen eins ungezeichnet ist, die übrigen
 aber mit den Zeichen T. R. 2., P. F. 11. und E. M. I.
 versehen sind,
 entwendet worden.
 Wir bitten um Anzeige aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen.
 Leipzig, den 23. März 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Hille.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 16. zum 17. ds. Mon. ist auf der Zeiger
 Straße hiersebst
 ein großer 120 Meßkannen fassender runder kupferner Kessel
 entwendet worden.
 Wir bitten um Mittheilung jeder in Bezug auf diesen Diebstahl
 etwa gemachten Wahrnehmung.
 Leipzig, den 24. März 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Einer erst jetzt erstatteten Anzeige zufolge ist in der Nacht vom
 2. zum 3. vor. Mon.
 ein dem Packträger-Institute gehöriger zweiräderiger, rothan-
 gestrichener und L. P. I. 19. gezeichneter Kastenwagen
 vom Waageplatze weg entwendet worden.
 Wir bitten um Anzeige, falls Jemandem über das Verbleiben
 des Wagens etwas bekannt geworden sein sollte.
 Leipzig, den 23. März 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Bausch.

Steckbrief.

Der unten näher beschriebene frühere Handlungslehrling Carl
 Friedrich Eduard Max Kramer von hier, der allhier wegen Wechsel-
 fälschung zur Verantwortung zu ziehen ist, ist Anfangs März lauf.
 Jahres flüchtig geworden, und wird daher gebeten, ihn im Be-
 tretungsfalle zu verhaften und wegen seiner Abholung schleunigst
 Nachricht anher gelangen zu lassen.
 Er besitzt einen ihm vom hiesigen Polizeiamte im Januar oder
 Februar lauf. Jahres ausgestellten Reisepaß und ist am 5. lauf.
 Monats von Magdeburg nach Berlin gereist.
Königl. Bezirksgericht Leipzig, am 23. März 1863.
 Der Untersuchungs-Richter.
 Obenaus, Act.

Signalement.

Alter: 22 $\frac{3}{4}$ Jahr; Größe 69 $\frac{1}{2}$ Zoll; Statur: schwächlich; Ge-
 sicht lang, schmal; Gesichtsfarbe: blaß; Haare: dunkelblond; Augen:
 grau; Augenbraunen: dunkelblond; Nase: spitz; Mund: klein;
 Stirn: gewölbt, hoch; Kinn: oval; Zähne: gut.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist am heutigen Tage auf Fol. 1712 des hie-
 sigen Handelsregisters
 die Firma: J. G. Kasler in Leipzig,
 Inhaber: Herr Johann Gottlieb Kasler daselbst,
 laut Anzeige vom gestrigen Tage eingetragen worden.
 Leipzig, am 20. März 1863.
Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das.
 Werner.

Auctions-Anzeige.

Sonnabend, den 28. März 1863, früh zehn Uhr sollen im
 Delonomiehofe des St. Johannis-Hospitals 3 Pferde, 4 Küst-
 wagen, 1 Jauchwagen, 20 Ackerpflüge, 5 Krümmer, 1 Reinigungs-
 maschine, 1 Runkelschneidemaschine, 1 Kartoffelquetschmaschine und
 verschiedene kleinere Wirthschafts-Utensilien und Meubles an den
 Meistbietenden versteigert werden.
D. T. Petermann.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen
den 30. März 1863

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Auerbachs Hofe, und zwar in den Gewölben Nr. 49 und 50 italiener Waaren, verschiedene Weine, Liqueure, Rum, Cognac, Arac und einige Pretiosen und Utensilien öffentlich versteigert werden, und wird solches, so wie daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 23. März 1863.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.

Dr. Stache. Uflich.

Gerichtliche Versteigerung

von Meubles, Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, chirurgischen Instrumenten, Cigarren, neuen Buchbinderwaaren (namentlich Handlungsbüchern, Mappen, ff. Briestaschen u. s. w.), Pretiosen, einer eisernen Bergoldepreffe für Buchbinder und einer eisernen Tuchpreffe, künstlichen Blumen, Wirthschaftsgeräthen und andern Gegenständen

Wittwoch den 8. April 1863

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königl. Gerichtsgebäude, Eingang III. Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt, königl. Ger.-Auct.

(Kataloge à 1 Ngr. sind vom 1. April a. c. an bei Herrn Buchbindermeister Wolwitz unter dem Rathhause zu haben.)

Versteigerung von Baupläzen in Plagwitz.

Sechs Baupläze an der Canal- und Leipziger Allee, resp. an letzterer und der Lindenau-Kleinzschocherschen Straße gelegen und 1286, 1408, 2306, 3000, 4000 und 6137 □ Ellen Fläche haltend, sollen

Donnerstag den 26. März l. J.

Vormittags 10 Uhr

einzeln resp. zusammen auf meiner Expedition, Markt Nr. 6, dritte Etage, von mir versteigert werden.

Abschriften der Versteigerungsbedingungen liegen zur Empfangnahme, der Parcellirungsplan zur Einsicht vom 2. März l. J. an auf meiner Expedition bereit.

Leipzig, am 25. Februar 1863.

Adv. Ernst Moritz Degen,
req. Notar.

Versteigerung.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörende Gegenstände, als Meubel, einen Flügel, Kunstfachen, Haus-, Zimmer- und Wirthschaftsgeräthe, Teppiche, Wäsche, Betten, Matratzen u. s. w. werde ich auf Ansuchen des Bevollmächtigten der Erben Donnerstags, den 26. d. Mts. und folgende Tage Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im 2. Stocke des rechten Flügels der 1. Bürgerschule an die Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigern.

Rechtsanwalt Emmerich Anschütz,
Königl. Notar.

AUCTION im weißen Adler Donnerstag den 26. März und folgende Tage, enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Bilder, Gold- und Silberzeug, Siderolithwaaren, Holzstifte, Wein, Seife u.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Donnerstag den 26. März d. J. sollen in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 66, 1 Treppe hoch, folgende Sachen versteigert werden: Meubles von Kirschbaum- und andern Holz, meist bestellte Arbeit, ein Schreibsecretair, Meisterstück, Betten, Gläser, Wäsche, Herrenkleider und Küchengeräthe. Anfang 9 Uhr Vormittag.

T. O. Weigels Bücher - Auction

den 4. Mai 1863.

Soeben erschien:

Verzeichniß der hinterlassenen Bibliotheken des Hrn. Dr. Carl Vogel, Ritter hoher Orden, Director der ersten Bürgerschule zu Leipzig, und des Herrn Prof. Dr. Fr. Kraner, Ritter des K. S. A.-O., Rector der Thomasschule zu Leipzig, welche nebst einer reichhaltigen Sammlung von Werken aus allen Wissenschaften am 4. Mai 1863 u. ff. versteigert werden sollen.

Leipzig, den 14. März 1863.

T. O. Weigel.

Neues Confirmations-Geschenk.

Im unterzeichneten Verlage erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Christlicher Pilgerstab.

Eine Mitgabe auf den Weg durchs Leben.
Für confirmirte Jünglinge und Jungfrauen evangelisch-lutherischer Confession

von
H. D. Wille,

Dr. phil. und Archidiaconus zu St. Thomae.

Mit 1 Titeltupfer, reich geb. mit Goldschnitt. Preis 1 Thlr. 10 Ngr. Als ein trefflicher Wegweiser durchs Leben wird dieses von Herrn Oberhofprediger Dr. Liebner und vielen andern Sächsischen Geistlichen warm empfohlene Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden und in neuester Zeit ins Dänische und Norwegische übersetzt worden ist, sowohl um seines reichen, rein christlichen Inhalts, als auch um seiner entsprechenden Form willen Allen, die es benutzen, zum größten Segen gereichen.

Woldemar Lürk's Verlagsbuchhandlung
in Dresden.

Höchst empfehlenswerthe Confirmations-Geschenke.

Bei Otto Puffenberger in Leipzig, Schützenstraße 15/16 sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

F. W. Opitz's Heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. 7. Aufl. In Prachtband geb. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Daselbe in Leinwandband 1 Thlr.

Heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier seiner Confirmation. 4. Aufl. Preis geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Reicht- und Communionbuch. 2. Aufl. geb. 1 Thlr.

Diese Schriften bedürfen keiner weitern Empfehlung, denn von der Gunst, deren sie sich erfreuen, zeugen die vielen Auflagen und Tausende von Exemplaren, in denen dieselben bereits im Publicum verbreitet sind.

Die Ausstattung ist höchst elegant, so daß dieselben sich auch in dieser Beziehung als Geschenke zur Confirmation, an Geburtstagen u. empfehlen, vorzüglich machen wir auf die Ausgabe der Heiligen Stunden einer Jungfrau in Prachtband aufmerksam, ein Andachtsbuch, welches in diesem Gewande bei geringer Preiserhöhung eins der schönsten und gediegensten Geschenke für junge Mädchen ist.

Neu erschienen:

Post- und Eisenbahnbericht Nr. 1 des 8. Jahrgangs. Zu erhalten bei allen K. Post-Anstalten und Buchhandlungen. Preis 5 N.

3

höchst interessante Novitäten:

Durch zwei Menschenalter.

Von

Solo Raimund.

Eine Actiengesellschaft.

Von

Levin Schüding.

Der Lieutenant Falstaff

und wie es ihm bei den Damen erging.

Von

H. von Winterfeld

werden morgen in der Unterzeichneten in mehreren Exemplaren aufgestellt und dem geehrten lesenden Publicum hierdurch freundlich empfohlen.

Die Leihbibliothek

von

C. F. Schmidt

(Universitätsstraße dem Gewandhause vis à vis).

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Im Auftrage dieser Anstalt und den bestehenden Vorschriften gemäß machen wir hiermit bekannt, daß Herr **Franz Teut-horn** in Grimma die zeitlich geführte Agentur der Gothaer Lebensversicherungsbank niedergelegt hat und daß diese Agentur auf Herrn Buchdruckereibesitzer **C. Roessler** daselbst übertragen worden ist.
Leipzig, den 23. März 1863.

Becker & Comp.

Dem geehrten lesenden Publicum zur Nachricht, daß das neueste Werk von

Golo Naimund Durch zwei Menschenalter

3 Bände

soeben erschienen ist, und übermorgen in vielfachen Exemplaren zur Aufstellung kommt in der

Leihbibliothek

von

Franz Ohme, Universitätsstr. 7.

Im Verlag von C. F. W. Siegel, Petersstraße 43, erschien so eben:

Samml. J. B. Briefmarken-Volka für Pste. Preis 10 Ngr. (Mit 42 bunten Briefmarken).

Aprilbriefe, sehr humoristische Sachen, empfiehlt in reicher Auswahl
Bernh. Ziegert, Königspl. 8, Deutsches H.

Prüfungen.

Höhere Töcherschule, Zeiger Straße Nr. 56.
Donnerstag Vormittag 8—12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Englische Schule I u. II.
Religion, Englisch, Deutsch, Rechnen, Geschichte und Geographie, Declamiren.

Nachmittag 2—4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Deutsche Schule. Religion, Deutsch, Rechnen, Vaterlandskunde, Declamiren.

Die Töcherschule

(Wintergartenstraße Nr. 10)

nimmt Schülerinnen jedes schulpflichtigen Alters so wie für die Fortbildungsclassen auf. Das Programm wird im Locale der Anstalt ausgegeben. Das Schuljahr beginnt Donnerstag den 9. April.
Dr. C. Bornemann.

Unterricht in deutscher, franz. u. engl. Sprache
Barfussgäßchen 2, 2 Tr. Sprechst. 12—3 Uhr.

Gründlicher Unterricht im Französischen nach zeitgemäßer Methode wird erteilt. An zwei Curse können noch einige Schüler (9, 10, 11—13 Jahre) teilnehmen. Adressen unter A. Z. H. 25. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gründlicher Unterricht im Schneidern wird erteilt.
Näheres Sternwartenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Schroth'sche Cur betreffend.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich in Wandsbeck bei Hamburg eine Naturheilanstalt nach Schroth'scher Methode errichtet habe, deren Benutzung ich einem geehrten Publicum bestens empfehle. — Näheres erteile ich gern auf portofreie Anfragen.

Wandsbeck, Schloßstraße Nr. 16. C. Holtorf.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt an der ersten Bürgerschule Nr. 1, 2 Treppen.
Prof. med. **E. Wagner.**

Wochen- und Amtsblatt für Regau, Zwenkau, Grotzsch u. Röttha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen & Quartzeile 1 Ngr werden bis Donnerstag Mittags angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Adress- u. Visitenkarten

höchst elegant lithogr. 100 St. 1 Ngr, geprägt 20 Ngr, so wie alle andern Druckarbeiten. Lithogr. Anst. C. A. Walther, Kochs Hof.

Beschäftigung und Verdienst für Jeden.

Wer Gelegenheit sucht, sich täglich einige Stunden nützlich zu beschäftigen, dem offeriren wir die Information zu einer reinen, netten, in jeder Wohnung zu betreibenden **wirklichen Handarbeit**, welche Winter und Sommer geht, sich für junge und ältere Personen beiderlei Geschlechts so wie für Kinder eignet und bei welcher wir je eine Stunde Arbeit mit 5 bis 8 Ngr. Verdienst garantiren. Zu **Umlauf des Materials** genügen 3 Thlr. Der Bedarf des Artikels ist massenhaft. Unsere Information ist gegen portofreie Ein-sendung von 1 Thlr. als Erstattung unserer Auslagen zu beziehen durch das **Bureau der Unterrichtsbriefe fremder Sprachen**, Neue Kräme Nr. 4, Frankfurt a/M.

Englischer Unterricht w. erteilt v. **Otto Geyer** 3 Schloßg. 1. Et., v. 1-2 Uhr zu sprechen.

Zur Bequemlichkeit meiner werthen Kunden habe ich Reichstraße Nr. 13 ein Verkaufsgeschäft eröffnet und bitte, Bestellungen daselbst abzugeben. — Gleichzeitig empfehle mein Lager von allen Sorten Rod-, Westen- und Hosentnöpfen, so wie Schnallen en gros und en detail zu billigsten Preisen.

F. W. Erdmann, Knopffabrikant, Gerberstr. Nr. 59.

Gelegenheits-Gedichte,

Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter Verschwiegenheit gefertigt Hall. Gäßchen 11, 2 Tr. Zu sprechen 12—2 u. 7—9 Abends.

Sollten geehrte Herrschaften gesonnen sein Möbel nach Dresden besorgen zu lassen, so bietet eine Gelegenheit sich durch einen leer zurückgehenden Möbelwagen dar, wobei gute Besorgung gesichert wird. Ritterstraße Nr. 5, Porzellanhandlung.

Für Raucher

empfehl ich der ergebenst Unterzeichnete zur Einrichtung und Anfertigung geeigneter Pfeifen und Spigen zur Anwendung von **Anti-Nicotin-Baumwolle**.

F. Lehmann, Drechslermeister, Markt, Rathhausgewölbe Nr. 33.

Die Strohhut-Fabrik von A. Hagendorf,

Nr. 6. Reichstraße Nr. 6,

empfehl ich zum Waschen, Bleichen, Färben und Modernisiren zu billigsten Preisen bei schneller Bedienung.

Das **Puggeschäft von Emilie Wörner**, Reichstraße Nr. 4, übernimmt alle Arten getragener Strohhüte zum Waschen, Färben u. Modernisiren und empfehl sein Lager neuer Strohhüte geneigter Berücksichtigung.

Oberhemden werden von nur Handarbeit nach Maß gut sitzend und billig gefertigt Karolinenstraße 23, vermitw. Seitz.

Geglättet werden bunte Gardinen und Möbelstoffe Reichstraße 46, neben Kochs Hof 3. Etage.

Meubles werden in Familien vom Tischler billigst aufpolirt und reparirt. Näheres Thomsg. 9 bei Hrn. Kaufm. Walther.

Rohrstühle werden bezogen Poststraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leibhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Limonaden-Drops

aus der Fabrik von Jordan u. Timaeus sind wieder angekommen und empfehle dieselben à Pfd. 12 Ngr.

Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Das Schuh-Lager

von Herrn **Fr. Wigand** aus Erfurt

befindet sich außer und während den Messen nur bei **A. Enders**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

NB. Großes Lager in solider Arbeit zu Fabrikpreisen.

Ge
de

mit a
tragen

Col
läufte

fortfü
durch

eröffn

jeder

D

übern

El

G

Pla

G

wora
Co

Markt 13

13

13

13

13

Mit Kaufloosen 5. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 20. April a. c., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Geschäftsveränderung.

Mit heutigem Datum ist mein hier unter der Firma

Heinrich Döring, Zeitzer Strasse Nr. 49,
bestandenes

Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft

mit allen Activen — Passiven ordne ich selbst — in den Besitz des Herrn **Gustav Ullrich** übergegangen.
Dankend für das mir allseitig bewiesene Vertrauen, bitte ich ganz ergebenst, solches auf meinen Herrn Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.
Leipzig, den 25. März 1863.

Hch. Döring.

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, beehre ich mich einem hochgeehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich das **Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft** des Herrn **Heinrich Döring**, Zeitzer Straße Nr. 49, am heutigen Tage käuflich übernommen und unter meiner Firma

Gustav Ullrich

fortführen werde.
Ich bitte das meinem Herrn Vorgänger bewiesene Vertrauen auch mir schenken zu wollen, da ich bemüht sein werde, dasselbe durch reelle und coulante Bedienung zu rechtfertigen.
Hochachtungsvoll

Gustav Ullrich.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß wir heute auf hiesigem Plage unter der Firma

Wolf & Lucius

ein **Weisswaarengeschäft** **Thomasgäßchen Nr. 7**

eröffnet haben. Indem wir alle in dieses Fach einschlagende Artikel, als:
Gardinen, Bettdecken, Piqué, Satin, Battist, Mull, Lüll, Spitzen u. s. w., Stickerien
jeder Art bestens empfehlen, versichern wir bei reellster Bedienung die billigsten Preise.
Leipzig, den 24. März 1863. Hochachtungsvoll

**Anna Wolff.
Antonie verw. Lucius.**

Die Firmenschreiberei von F. A. W. Hoffmann

bestndet sich jetzt **Petersstraße Nr. 3, Hintergebäude 1. Stage.**

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von M. Pfeiffer,

Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Stage, goldner Ring,
übernimmt alle Arten Hüte zu waschen 6 Ngr., färben 7 1/2 Ngr., modernisiren nach neuester Façon 10 Ngr. pr. Stück.

Ein- u. Verkauf
von
**Gold, Silber,
Juwelen,
Platin, Guldisch**
u. s. w.

C. F. Gütig,
**Gold-, Silber-
und
Juwelen-Handlung.**
Leipzig.

Fabrik
und
Lager
**Thomaskirchhof 18:
Gekrätzanstalt**
Weststraße 47.

Grabmonumente, Kreuze und Platten

in Marmor, Granit und Sandstein,

worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, so wie auch **Marmor-Kamine, Waschtischaufläge, Tisch- und Consolplatten** in den neuesten Dessins sind in reichhaltigster Auswahl vorräthig und berechnen bei solider Arbeit die billigsten Preise.

G. A. Ehmig in Leipzig, Georgenstraße am Schützenhaus.

Gardinen

**Markt 13,
Streglitzsch Hof.**

in den schönsten Mustern, **Regattgestoffe, Shirting, Köper, Battist, Cambril, Leinwand, Bettdecken, gestickte und Schnurenröcke, Stahlkreisröcke, Corsets, gestickte Aermel, Kragen und Streifen, glatt und gemusterte Lülls, seidene und baumwollene Spitzen** in allen Breiten, Hülsen und Blumen, **Rechen und Coiffuren** das Neueste empfiehlt in großer Auswahl zu soliden Preisen

F. H. Schüller.

31 Reichsstraße 31, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

F. Zehme

empfiehlt sein

grosses Lager von Tüchern,

als:

Schwarze Tibet-, Satintücher und Longshawls,
Gestickte Tücher in bunt, weiß und schwarz,
Doppel-Shawls von 3 1/2 Thlr. an,
Einfache Tücher, sogenannte Decken von 2 1/2 Thlr. an,
Wiener Shawlstücher und Stella's,
Französische Shawlstücher,
Chenilletücher, Barègetücher u.,

eben so

Bielefelder Leinwand, Taschentücher u.,
Zeulenrodaer weißbaumwollene Strümpfe u.

Die Strohhut-Fabrik

von

Caroline Wagner

empfiehlt ihr Lager der modernsten

Stroh-, Moßhaar-, Band- und Phantasiehüte
zur geneigten Abnahme.

Das Waschen, Färben und Modernisieren aller Arten Damenhüte hat begonnen..

Pariser Châles

in den neuesten Dessins empfing und empfiehlt

J. G. Schaedel, Markt, Kaufhalle 1. Etage.

Adam & Eisenreich,

Grimma'sche Strasse No. 10,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager der neuesten Modestoffe, Paletots, Mantelets in Wolle und Seide für die Frühjahrs- und Sommersaison und versprechen bei reeller und aufmerksamer Bedienung die billigsten Preise.

Riedel & Höritzsch,

Markt Nr. 9,

halten zur bevorstehenden Saison ihr neu engagirtes Commissions-Lager

schweizer Strohhüte und Mützen

in groß wie klein aufs Geschmackvollste in jedem Genre sortirt bestens empfohlen und übernehmen gleichzeitig alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen incl. Waschen, Färben und Modernisieren zu den billigsten Notirungen.

Für Wiederverkäufer und Modistinnen sind wir beauftragt, rein netto Fabrikpreise zu stellen und bitten daher, wegen pünctlicher Ausführung, die Ordres möglichst früh zu ertheilen.

Ein größerer Posten

ältere einfarbige Taffetbänder

ist in unserm Locale, Grimma'sche Strasse Nr. 34, 1. Etage, zu außerordentlich billigem Verlaufe aufgestellt.

Lömpe & Rost.

Das Lager eleganter Herren- u. Knaben-Mützen eigener Fabrik
von **Franz Liebel**,

Reichsstraße Nr. 6 (Amtmanns Hof)

empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum und verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 84.]

25. März 1863.

Natürliche Mineralbrunnen.

Biliner Sauerbrunn, Emser Kessel und Kränches, Friedrichshaller, Püllnaer und Saischützer Bitterwasser, Selterswasser, Schlesier Ober-Salzbrunn, mehrere Tage gänzlich fehlend, als auch

Pastilles d'Ems, de Billn und Vichy, sind wieder eingetroffen, von den übrigen Sorten sind ebenfalls die ersten Sendungen unterwegs.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
von **Samuel Ritter**,
Leipzig, Petersstrasse im grossen Reiter.

Lampen,

solid und elegant, für Solar- und Erdöl gleich geeignet, empfiehlt in grosser Auswahl zu den niedrigsten Preisen

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Flecks Patentsparlampen,

Consum in 12 Stunden 1 Pfennig, sind wieder vorrätig bei

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Netze für Damen und Kinder

von 5 \mathcal{R} an, seid. Filettücher und Schalchen in allen Farben empfiehlt billigt **L. Schneider**, Grimma'sche Strasse 5, 1. Etage.

Frühjahrs-Mantel und Mantillen

von 1 1/2 \mathcal{R} an, in schönster und modernster Auswahl empfiehlt billigt **L. Schneider**, Grimma'sche Strasse Nr. 5, 1. Etage.

Die Strohhut-Fabrik von L. Schneider,

Grimma'sche Strasse Nr. 5, 1. Etage, empfiehlt ihr Lager aller modernen Strohhüte von 7 1/2 \mathcal{R} an.

F. W. Schmidt & Co.

Hainstrasse 32, empfehlen 32 Hainstrasse, Frühjahrs-Neuheiten in Kleiderstoffen aller Art, Mäntelchen, Paletots, Mantillen, Shawls, Kinder-Anzüge und Umhänge neuester Mode, Tücher, Schlipse, Rock-, Hosen- und Westenstoffe, Damen- und Herrenwäsche in anerkannt solider Waare zu besonders billigen Preisen.

Livree-Knöpfe

von bekannter Güte, vergoldet so wie vom feinsten Neusilber in allen Größen und den neuesten Façons mit Wappen, Kronen und Buchstaben, als auch den beliebten Namenszügen (Spiegelschrift) empfiehlt zu soliden Preisen die Knopffabrik von

F. W. Erdmann, Gerberstrasse Nr. 59.
Bestellungen bitte Reichsstrasse Nr. 13 im Gewölbe abzugeben.

Das Stiefel- und Stiefeletten-Lager von C. Zeumer

empfehlen Herrenstiefeln mit und ohne Gummi von 2 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} bis 20 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} , Damenstiefeletten von 1 \mathcal{R} 2 1/2 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , Kinderstiefeletten von 12 1/2 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} .

Nicolaisstrasse Nr. 9 im Hof parterre.

Leipziger und Dresdner Gesangbücher

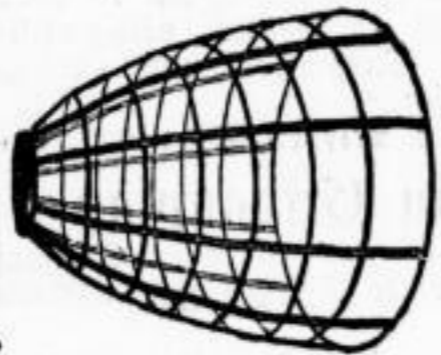
in Sammet und Leder mit Gold- und Silberbeschlügen u. von 20 \mathcal{R} an, Photographie- und Briefmarken-Albums, Lederwaaren, Schreibmaterialien u. in großer Auswahl empfiehlt billigt **Ferd. Steller**, Neumarkt Nr. 1.

Gestickte u. brochirte Gardinen

in allen Qualitäten empfiehlt bei reichhaltigster Auswahl zu niedrigen Preisen

Gustav Kreutzer, Grimm. Straße 8.

Weisswaren-Fabrik
Stahlstirock-Fabrik



von **Rudolph Taenzer**.

LEIPZIG
Märkt Nr. 19.

Engel-Apotheke.



Bürsten aller Art,

franz. und engl. Kopf-, Kleider-, Hut-, Hand-, Nagel- und Zahnbürsten, Staub-, Frisur- u. Taschenkämme, Kammreiniger, Zahnstoeher von Schildkrot und alle f. Toilette-Artikel

empfehlen

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Für Confirmanden

empfehle ich mein Lager von Oberhemden, Cravatten und Schlipsen in den neuesten Dessins, so wie Glacé-Sand-schuhe auf's reichhaltigste sortirt.

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Filz- und Seidenhüte

neuester Façon empfiehlt zu billigen Preisen

Franz Kämpfe, Thomasgäßchen Nr. 2.

Auch werden alle Reparaturen schnell und billig gemacht.

Für Confirmanden

empfehlen sich mit Cravatten und Schlipsen aller Art und neuester Façon, so wie Handschuhe in allen Farben zu billigsten Preisen bestens

C. G. Froberg, Nr. 2, Nicolaisstrasse Nr. 2.

Billig wird verkauft!

Doppel-Lüster 4-5 \mathcal{R} , Mix-Lüster 5-6 \mathcal{R} , rein wollne Doppel-Shawls von 3 1/2 \mathcal{R} , Umschlagetücher von 1 \mathcal{R} , seidne Westen u. Halstücher von 2 1/2 \mathcal{R} , 3/4 schwarzen Taffet Elle 22 \mathcal{R} , seidene Florence Elle 10 \mathcal{R} , seidene Cravats Stück 6 \mathcal{R} , weiße Taschentücher Stück 4 \mathcal{R} , engl. Lüster, geblumte Orleans und Erinolins Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage links.

Blousenköpfe für Damen

empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen

F. W. Erdmann, Knopffabrikant, Reichsstrasse 13.

Die beliebtesten blauen Stahlköpfe sind wieder vorrätig.

Eine Partie vorjährige Modebänder

soll, um schnell damit zu räumen, sehr billig verkauft werden.
Markt Nr. 8, rechts 2. Etage.

Für Kleidermagazine

empfiehlt das Billigste von **Sosenuöpfen** in größter Auswahl
F. W. Erdmann, Knopffabrikant, Reichstr. 13.

Englische Hemden

mit Einsatz 3/4 fl , ohne Einsatz 3 fl werden verkauft
Goldbahngräßen Nr. 6, 2. Etage.



Billig verkaufe ich eine große Partie aus-
rangirte

Damen-Stiefeln.

C. G. Bauer,
Gewölbe im Salzgräßen.

Löffel, als: Thee-, Kinder-, Eß-, Gemüse- und Vorlegelöffel,
in Britannia-Metall und Neusilber empfiehlt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gewaschene und gefärbte Gledhandschuhe in allen Größen sind
zu 3, 4 und 5 fl zu verkaufen
Grimma'sche Straße Nr. 32 im Radler-Hausstand.

Grundstücks-Verkauf.

Ein Bauplatz an der Hospitalstraße mit 70 Ellen Straßenfront
und 60 Ellen Tiefe ist im Ganzen, nöthigenfalls auch in drei
Parzellen à 23 Ellen Straßenfront unter günstigen Zahlungs-
bedingungen zu verkaufen.

Adv. Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Ein Schauplatz

an der Waldstraße, 40 und 80 Ellen Straßenfronte, ist im
Ganzen oder getrennt unter günstigen Zahlungsbedingungen billig
zu verkaufen.

Näheres Weststraße Nr. 60, Hof links 1. Etage.

Ein Bauplatz in guter innerer Vorlage Lindenau ist billig
zu verkaufen. Weiteres bei Herrn Schenkewirth Dorn daselbst.

Zu verkaufen sind billig in Reudnitz 15—28,000 \square Ellen
Land mit 135 Ellen Straßenfront beim Gärtner Kampf in
Reudnitz Nr. 301.

Zu verkaufen ist ein hübscher Garten im Johannissthal
1. Abth. Nr. 69, 4 1/2 \square Ruthen groß. Zu erfragen Katharinen-
straße Nr. 29, 2. Etage links.

Pianoforte sind zu verkaufen oder zu vermieten
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen links eine Treppe.

Ein sehr gutes tafelförmiges Pianoforte mit Platte ist billig zu
verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Ein sehr gutes Pianino ist Wegzugs halber für 110 fl zu ver-
kaufen Frankfurter Straße Nr. 5, 3 Treppen von 10 Uhr an.

Ein gut gehaltener 6 3/4 oct. **Mahagoni-Concert-Stu-**
flügel ist billig zu verkaufen Halle'sches Gräßen Nr. 8 parterre.

Zwei sehr gute **Pianos** (neu) sind zu verkaufen Reudnitz,
Luchengartenstraße Nr. 132. Koch, Instrumentenmacher.

Billige Goldwaaren

in großer Auswahl und von gutem Golde,

goldene und silberne Herren- u. Damenuhren

u. s. w. unter Garantie
zu billigsten Preisen, so wie Einkauf von Ju-
welen, Gold, Silber, Uhren u. s. w. bei

Rost & Schultze,

Brühl Nr. 25, Stadt Eöln im Gewölbe.



Zwei feuerfeste Geldschränke

sind preiswürdig zu verkaufen beim Schlossermeister
Ludwig, Eutrich Nr. 11.

Veränderungshalber ist ein **Mahagoni-Meuble-**
ment, Schreibsecretair, Sopha, Sophatisch, Kleider-
spind, Stühle, Goldrahmenspiegel im Ganzen oder
Einzeln billig zu verkaufen neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Regale, nur kurze Zeit gebraucht, schön gearbeitet, werden
billig wegen Geschäftsaufgabe verkauft

Kochplatz 10, 2. Etage.

Gebrauchte und neue **Meubles**, so wie Sophas und Spiegel in
Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288. **Friedr. Prack.**

Henker's Meubles-Magazin,

Reudnitz, Seitengasse 60, empfiehlt sich mit einer schönen Aus-
wahl solider Arbeit unter Versicherung der billigsten Preisnotirung.

Zu verkaufen ist sehr billig 1 Kleider- u. Küchenschrank, auch
mehreres Porzellangeschirre Wintergartenstraße 3, 4 Tr. links.

Zu verkaufen steht 1 Divan, Ledertuchbezug 9 fl , 1 Wasch-
tisch, 1 Schreibpult, Commode, Bettstellen Petersstraße Nr. 29,
im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 2 neue Kleiderschränke und 6 Stück neue
Ruhbaum-Stühle Zeiger Straße Nr. 52, 1 Treppe.

Eine Ottomane mit sechs Polsterstühlen ist zu verkaufen bei
C. Ackermann, Selliers Hof, Treppe B, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Divan, drei Bettstellen und eine
seidene Mantille Preußergäßchen 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind Wegzugs halber 2 Secretaire, Sophas,
Stühle und andere Meubles Thalstraße 12, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein in gutem Zustand befindliches Steh-
pult Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen.

** Mehrere Gebett gute Betten, groß, gut voll, ganz rein,
frisch gewaschen, sind nur Umzugs halber zu annehmbar billigstem
Preis zu verkaufen Reudnitz Straße Nr. 3, 1. Etage.

Briefmarken, die noch niemals dage-
wesene Auswahl,
die seltensten, wie noch nie gehabt, darunter sämtliche
amerikanische, sind heute Mittwoch billig zu haben
große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe
links 4 Treppen.

Zu verkaufen steht eine ziemlich neue, wenig benutzte ganz
exacte Weißzeug-Nähmaschine Petersstraße Nr. 41, 3. Etage links.

Zwei noch in gutem Stande befindliche **Bruchbänder** sind
billig zu verkaufen Thomassgräßen Nr. 10, 3 Treppen.

Eine Firma,

5 Ellen lang, nebst zwei kleinen zusammen oder einzeln sind billig
zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Ein Vorbau,

5 1/4 Elle breit, 7 Ellen hoch, in noch ganz gutem Zustande, ist
sodort zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Tischlermstr. Kohl-
mann in Leipzig, Wiesenstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist eine elegante Verkaufsbude mit Glashüre
und Fenster. Näheres Inselstraße Nr. 17.

Eine Gartenlaube

ist zu verkaufen Kohlenstraße Nr. 10.

Alte Eisenbahnschienen

von niedrigem Profil bis 18 Fuß lang, welche sich zur Anlage
von Schienensträngen in Fabrik-Gebäuden, Braunkohlengruben u.
eignen, auch bei Häuserbauten als Träger zu verwenden sind, hat
billig zu verkaufen **Ferd. Böser,**
Frankfurter Straße Nr. 75.

Zu verkaufen

ist billig ein Staket von eichnem Holz, 2 1/2 Elle hoch, 20 Ellen
lang mit 2 Thüren; ferner 20 Ellen Drahtgitter zu Wein-Anlagen
Fleischerplatz Nr. 1b, 1 Treppe.

Ein eiserner Kochofen

mittler Größe, neuester Construction, steht billig zu verkaufen
Sternwartenstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein noch sehr brauchbarer **Kinderwagen**
Reudnitz, Seitengasse Nr. 60.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter **Kinderwagen**
Wiesenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig: Ein niedliches artiges Händchen
und 2 wohlgezogene Affenpinscher, nur heute zu sehen Antonstr. 8.

Hühnerliebhaber können 1 **Wrama-Portrabaun** und einen
sehr schönen **Bastardhahn** billig kaufen Frankfurter Str. 62.

Für den Garten

empfehlen zum Anpflanzen seine Tafel-Obstbäume in Zwergform, als Aprikosen, Pfirsichen, Mirabellen, sehr feine Birnsorten, Biersträucher, wilden Wein, Linden, Kastanien, Trauerweiden, Trauerrosen, Remontantrosen u., gefüllt blühenden Rothorn, div. Stauden, seine Nelkensenter, schottische Prachtmalven, Rhabarber und Heracleum als ausdauernde Blattpflanzen u. s. w.

F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner,
Karolinenstraße Nr. 22, nahe dem bayerischen Bahnhof.

Waldmeister

zu **Waldtrank** täglich frisch bei
F. Mönch, Karolinenstraße Nr. 22.

Savendel oder Spitze

zur Einfassung der Blumenbeete ist zu verkaufen bei Aug. Richter, Gärtner in Lindenau.

Zu verkaufen sind 3 Schock Sagweiden und eine Partie gelbe Geste-Weiden und 10 Schock Binde-Weiden zum Holzbindeln in Leuzsch Nr. 30.



Cigarren.

Havana Import. à 35—70 sp p. M.,
Havana imitirt à 20—32 sp p. M.,
Jara in Communes- und Londres-Facon,
Cuba kräftig und weiss von Brand,
Ambalema mit Havana-, Jara-, Cuba- und Brasil-Einlage, durchgängig in gelagerter preiswerther Waare.

Ambalema-Cigarren

à 3, 4 und 5 z pr. Stück empfiehlt in gut gelagerter Waare
Oscar Jesnitzner, Dresdner Str. 61, der Post vis à vis.

Ambalema- und Cuba-Cigarren

in ausgesucht schöner, vorzüglich feiner Qualität das Stück 3, 4, 5, 6 z , 25 Stück 6 1/2, 7 1/2, 8—15 z empfiehlt

Julius Kiessling, Dresd. Str. 7.

Amerikanische Cigarretten

von feinsten Tabaken und geruchlosen Sülsen empfiehlt als etwas Neues

pr. mille 18 sp , 15 sp und 12 sp in 1/10 und 1/20 Kisten

Theodor Hoch, Halle'sche Straße 12,
Eckhaus nächst der Promenade.

Afrikanischen Perl-Mocca-Kaffee,

welcher seines guten und kräftigen Geschmacks halber alle Beachtung verdient, empfiehlt geröstet

Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse.

Zur Gesundheitsquelle, Magazingasse No. 12.

Zerbster Porter.

Einem geehrten Publicum erlaubt sich Unterzeichneter ergebenst anzuzeigen, daß ich neben meinem Zerbster Bitterbier aus der berühmten **Seuff'schen** Brauerei von Zerbst auch den alleinigen Verlag obigen Porters für Leipzig und Umgegend übernommen habe. Ich gebe solches ab in Flaschen sowohl für Haushaltungen als auch in meiner Restauration 1/2 Fl. à 2 z , eine ganze Fl. 4 z und 13 Fl. für 1 sp 18 z frei ins Haus.

Zerbster Bitterbier

Kannen 44 zu 2 sp 15 z ,
= 22 zu 1 sp 7 1/2 z ,
= 14 zu — sp 25 z .

1 Fl. zu 2 1/2 z ,
13 Fl. zu 1 sp frei ins Haus.
Hochachtungsvoll

Chr. Bachmann.

NB. Um auch für die heißen Monate und da es das Bedürfnis erheischt, meine werthen Kunden auf das beste bedienen zu können, habe ich mich bewogen gefunden, noch eine große Kellerei zu miethen, und habe ich daselbst zur größern Bequemlichkeit Salz-gäßchen Nr. 1 einen Zetteltasten anbringen lassen, wofelbst ebenfalls Bestellungen gemacht werden können. D. D.

Rum in feiner Qualität

à Flasche 5 Ngr. bei
Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Echten Nordhäuser

à Kanne 5 Ngr., im Eimer billiger bei
Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Die Senffabrik von Aug. Nitzsche, sonst Bauers Witwe,

Verkauf: Raschmarkt im Durchgang zum Burgkeller, desgl. auch Eingang Reichstraße Nr. 52, empfiehlt ihr Fabrikat dem geehrten Publicum en gros und en detail zu billigen Preisen.

Feine Raffinade

in Broden à Pfd. 50, 52—55 z , weißen klaren Zucker bei 5 Pfd. à 42, 48—50 z , Kaffee das Pfd. 80, 90 z bis 12 z , geröstet à Pfd. 11, 12, 13—16 z empfiehlt

Julius Kiessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Echten Nordhäuser

in ganz alter Waare und ff. Qualität à Kanne 5 z , im Eimer billiger bei

Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse.

Frische Meissner Apfelsinen, Citronen, Anacmandeln, Traubenrosinen u. a. m. empfiehlt

F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 2.

Limonaden-Drops

empfehlen
F. B. Pappusch.

Süßfrüchte und Weibspeisen, im Kochen nur zu empfehlen, **Weis** verschiedene Sorten, **Pflaumen** sehr süß empfiehlt
F. B. Pappusch.

Frische Schellfische,

frische Holsteiner und Bittstaber Auster, junge Bierländer Hühner.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Coburger Export-Bier

als etwas ganz Vorzügliches empfiehlt
à Duzend ganze Flaschen 1 sp 18 z ,
à = halbe = 25 z

C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Bayersch Bier

in anerkannt vorzüglicher Qualität
13 ganze Fl. für 1 sp excl. Fl.
20 halbe = = 1 = } frei ins Haus.

Oelzschaer Lagerbier

13 ganze Fl. für 24 z excl. Fl.
1 = = = 2 = } frei ins Haus.

Zerbster Bitterbier

von Herrn **C. Grohmann**.
12 ganze Fl. für 1 sp } excl. Fl.
1 = = = 2 1/2 z } frei ins Haus.

Deutscher Porter (Malzertract)

von Herrn **C. Grohmann**
1 ganze Fl. für 4 z } excl. Fl.
1 halbe = = 2 1/2 z } frei ins Haus
empfehlen in vorzüglichen Qualitäten die Bierhandlung von
Heinrich Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Preißelbeeren und Johannisbeeren

bid in Zucker gefotten bei
Heinr. Peters.

Echte Jenaer Fleischwaaren

hält stets frisch auf Lager, so wie
gute Nittergutsbutter zum Marktpreis und
reines Roggenbrod à 9 S.
empfehl't das Milchmagazin in der Centralhalle.

Münchener Schmelzbutter

in Kübeln und ausgewogen empfehl't billigt
Hermann Schirmer im Mauricianum.

Frische Nittergutsbutter, vorzüglich schön, geräucherte so wie
marinierte Häringe, Magdeburger Sauerlohl à 1 S., schönes kräf-
tiges Landbrod empfehl't H. L. Oswald, Ritterstraße 20.

Kleine böhm. Sahnkäse à Schock 19 S., in Kisten bil-
liger bei G. H. Werner, H. Fleischergasse 28.

Schwetaer Presshefe

von anerkannt vorzüglicher Treibkraft stets frisch bei
Hermann Schirmer im Mauricianum.

Presshefen

von vorzüglicher Qualität empfehl't stets frisch
Oscar Jessnitzer, Dresdner Str. 61, der Post vis à vis.

Beste Presshefe

von vorzüglicher Treibkraft empfehl't das Milchmagazin
in der Centralhalle.

Eine kleine Partie vorjährige gutkochende

Linsen

verkauft um damit zu räumen à Meze 10 S., à Kanne 14 S.
A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.

Kaiserauszug,

Grieslerauszug, ff. Weizenmehl Nr. 0 in vorzüglicher
Güte empfehl't billigt
A. L. Zeltschel, Salzgäßchen, nahe der Reichsstraße.

Meines Roggenbrod

à Pfd. 9 Pf. empfehl't G. H. Werner, H. Fleischerg. 28.

Zu kaufen gesucht

ein Satz schon gebrauchter Tafelwaagengewichte so wie eiserne von
1—10 H.-Stücken Sternwartenstraße 22 parterre links.

Gesucht

wird ein in gutem Zustande befindliches Billard nebst Zubehör.
Adressen sind bis Mittag abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 5
parterre.

Eine Ladentafel (Material) wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten
werden erbeten unter G. G. H. 100. poste restante Leipzig.

Zu kaufen gesucht werden eine Schrotleiter 5—6 Ellen lang,
Bierlager 50—60 Ellen lang, ein vierrädriger Sand-
wagen mit Schrotleiter
in G. Vogel's Bierhaus am Barfußberg.

Echte Tuchabfälle, Champagner- u. Weinflaschen, Messing,
Zinn, Kupfer, Eisen, Blei, Glas, Papp-
u. Papierspähne, Emballage, Habern, Koffhaare werden gut bezahlt
und abgeholt. Gewandgäßchen Nr. 3. B. Richter.

4000 S. und 1400 S. sucht gegen sehr gute Hypothek an einem
Neudnitzer Grundstücke Adv. Jul. Tieg, Hainstraße 32.

Gesucht wird von ordentlichen Leuten ein Ziehkind, welches
gleich mit gestillt werden kann.

Zu erfragen Neuschönefeld, Kirchweg Nr. 114 a.

Ein kleiner Familienkreis, der unter sich Kladderadatsch,
Fliegende Blätter, Illustrierte Zeitung, Victoria (Modenzeitung),
Europa, Gartenlaube, letztere mehrfach, für monatlich 10 S. bei
Ueberbringung und Abholung circuliren läßt, sucht vom 1. April
an noch einige Teilnehmer. Anmeldungen unter J. K. H. 11.
nimmt die Expedition d. Bl. entgegen, worauf Näheres folgt.

Platz = Agenten

für eine auswärtige renommierte Weinhandlung werden gesucht sub
A. & B. H. 10. franco poste restante Leipzig.

Den Herren Pharmaceuten

ist Gelegenheit zur Aushilfe gegen angemessene Vergütung geboten.
Offerten sub E. H. A. Nr. 42. poste restante Leipzig.

Ein junger Schreiber findet dauernde Anstellung in der Buch-
handlung von Fr. Ludw. Gerbig, Königsstraße Nr. 18.

Von einem Rechtsanwalte in einer mittlern sächs. Provinzial-
stadt wird ein tüchtiger

Rechtscandidat

zum baldigen Antritte gesucht. Gehalt 200 Thlr., nach Umständen
mehr. — Nähere Auskunft wird ertheilt in der Expedition des
Advocat Wandel in Leipzig, Schloßgasse Nr. 11.

Ein junger Mann, mit dem Tuchexport-
Geschäft so vollständig vertraut, um den
Einkauf selbstständig leiten zu können,
findet nach außerhalb ein gutes Engage-
ment. — Ges. Adressen mit Angabe des
bisherigen Wirkungskreises werden unter
Chiffre S. B. Nr. 10. durch die Exped.
dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger und solider Kupferdrucker

findet gute und dauernde Anstellung bei
Ch. Oswald & Co., Marienstr. 13 in Stuttgart.

Gesucht wird sofort ein fleißiger und ordentlicher Steindrucker,
welcher Feder- und Gravirtes gut zu drucken im Stande ist, bei
Fr. Gröber, niederer Park Nr. 5.

Ein Tischlergeselle kann sofort in Arbeit treten beim Tischler
Ander s, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Die Coloristen = Stelle,

welche im Sonnabendblatt ausgeschrieben wurde, ist noch nicht besetzt.
Anmeldungen bei Zehl sen., Windmühlenstraße 49, 2. Etage.

Ein Gärtner, unverheirathet, für Gemüsebau und Baumzucht
wird auf ein Rittergut gesucht. H. Fleischerg. 23, 1 Tr. links.

Ein Tischler, guter Arbeiter, wird gesucht von
J. G. Streubel, Weststraße 49.

Für Köche u. Kellner.

Ein tüchtiger Koch, wenn auch noch jung, am liebsten ein solcher,
welcher seine Lehre in einer Hofküche bestanden, aber nach der-
selben wenigstens eine Zeit lang in einem renommierten Gasthof
oder einer renommierten Restauration fungirt hat, wird zu bevor-
stehender Badesaison in einer Badestadt Thüringens für ein Cur-
haus zu engagiren gesucht. Es können jedoch nur solche Reflectanten
Berücksichtigung finden, denen in jeder Beziehung die besten Zeug-
nisse, sowohl über ihre Leistungen als sonstiger guter Führung zur
Seite stehen.

Desgleichen sucht man für dasselbe Curhaus gleichfalls für be-
vorstehende Badesaison zu engagiren einen tüchtigen Oberkellner,
einen tüchtigen Zimmerkellner und zwei tüchtige Saalkellner, aber
sämmliche Kellner müssen diese Posten, zu welchen sie gesucht werden,
schon in guten Hotels bekleidet haben und müssen denselben eben-
falls die besten Zeugnisse, sowohl über ihre Leistungen als sonstiges
gutes Betragen, zur Seite stehen.

Näheres über den Platz, die Zeit des Antrittes und den Gehalt
auf schriftliche Offerten unter G. P. R., welche in der Expedition
dieses Blattes niederzuliegen sind.

Guter Gehalt und gute Behandlung wird zugesichert.

Lehrlings = Gesuch.

Einem jungen Menschen, welcher Lust hat Kaufmann zu werden,
kann eine Stelle nachweisen Herr Kaufmann Louis Lehmann,
Katharinenstraße Nr. 2, 3. Etage.

Gesucht wird ein Lehrling von F. Jäger, Schuhmachermeister,
Brühl Nr. 29, 4 Treppen.

Ein Bursche, welcher Tischler werden will, wird sofort
gesucht von J. G. Streubel, Weststraße 49.

Gesucht wird ein herrschaftlicher Diener zum 1. April, welcher
durchaus gute Zeugnisse über seine früheren Dienste aufzuweisen
hat. Anmeldungen mit Angabe der Wohnung erwartet man unter
A. B. C. Leipzig poste restante.

Ein kräftiger Arbeiter wird in Tagelohn à 15 S. gesucht
Sternwartenstraße 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. April ein Kellner, welcher schon in
Gasthäusern servirt und etwas französisch spricht. Nur solche,
welche mit ganz guten Zeugnissen versehen, finden Berücksichtigung.
Zu erst. in der Buchhandlung des Hrn. D. Klemm, Universitätsstr.

Ein gewandter braver Kellnerbursche
wird bis 1. April gesucht. Zu melden mit Attesten Stadt Wien.

Zum
treue
Wesse
handel
melden

Bur
finden

Er

Se

von

Schüt

Ram

Er

sucht.

von

S

Ju

fönn

St

St

St

Ver

E

Bese

gem

D

D

berd

E

häu

zun

find

—

in

bal

sich

wei

in

etw

fö

D

R

erf

fr

10

ni

1.

m

w

li

w

fr

fr

fr

fr

fr

fr

fr

fr

fr

fr

fr

fr

fr

fr

fr

fr

fr

fr

fr

Zum baldigen Antritt wird ein **ordentlicher, fleißiger und treuer Mensch** als Markthelfer oder Laufbursche bei gutem Salair, Messe und Weihnachten gesucht. Bewerber, die schon im Buchhandel gewesen sein müssen, wollen sich mit Zeugnissen versehen melden Morgens zwischen 11 und 1 Uhr bei

Hermann Costenoble, Mittelstraße 24.

Burschen und Mädchen, im Falzen und in Papparbeit geübt, finden Beschäftigung Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 2 Treppen.

Ein Kellnerbursche wird zum 1. April gesucht.
Stolpe jun. (Bereinsbrauerei.)

Gesucht wird sogleich ein ehrlicher und williger Kellnerbursche von 15—16 Jahren oder ein guter Laufbursche. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4, 1. Etage links.

Gesucht wird zum 1. April ein Gartenbursche beim Gärtner **Kampff**, Reudnitz Nr. 301.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt ins Jahrlohn gesucht. In der Bürstenfabrik Dresdner Straße Nr. 51 zu melden von 10—4 Uhr.

Gesucht wird ein Laufbursche sofort bei
Ernst Henne, Korb- und Wagenfabrikant.

Junge Mädchen, welche Putz und Filetarbeiten erlernen wollen, können sich melden bei
F. D. Schüler, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Junge anständige Mädchen können gründlich Putz erlernen bei
H. Mörck, oberer Park Nr. 1.

Lernende werden gesucht.
Putzgeschäft Reichstraße Nr. 4.

Einige fleißige und ordentliche junge Mädchen finden ausdauernde Beschäftigung und wird nach einer Lehrzeit von 8 Tagen ein angemessenes Wochenlohn gewährt in der Nähmaschinenfabrik
Ritterstraße Nr. 43, 2. Etage.

Filet-Strickerinnen finden dauernde Beschäftigung in Reudnitz, Heinrichstraße 256 op, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen, welches besonders Lust und Liebe zu Kindern hat, Neukirchhof 41, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Mädchen.
Das Nähere im grünen Baum.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Markt Nr. 6 vorn heraus.

Ein braves, Ordnung und Reinlichkeit liebendes Mädchen wird zum 1. Mai oder auch früher für häusliche Arbeit gesucht und findet einen guten Dienst
Emilienstraße Nr. 8, erste Etage rechts.

Eine zuverlässige Kindermuhme

in reiferen Jahren wird wegen eingetretenem Krankheitsfalle zum baldigen Antritt gesucht. **Nur solche** wollen sich melden, die sich durch **entsprechende Zeugnisse** über ihre Tüchtigkeit ausweisen können, Königsstraße Nr. 18 b.

Eine Köchin

in gesetzten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann und etwas häusliche Arbeit übernimmt, wird gegen guten Lohn gesucht. Nur solche, welche gute Empfehlungen aufzuweisen haben, können sich melden große Fleischergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen für ein Kind und Hausarbeit Volkmarisdorf, Rabel Nr. 76, 1 Treppe, Vormittags bis 1 Uhr zu erfragen.

Gesucht wird bis 1. April ein Mädchen, das nicht ganz unerfahren in der Küche ist und gut nähen kann, Antonstr. 4 part.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit.
Zu melden mit Buch Grenzgasse Nr. 27, 1 Treppe von früh 10 bis Nachmittags 3 Uhr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, in der Küche nicht ganz unerfahren und zur häuslichen Arbeit willig, findet zum 1. April Dienst Petersstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse 13.

Ein braves sittliches Mädchen von rechtlichen Aeltern, welches diese Oftern die Schule verläßt, wird zu leichter häuslicher Arbeit und Beaufsichtigung eines Kindes zum 1. April zu miethen gesucht
Königsstraße Nr. 16, 1 Treppe, Klingel rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Dienstbuch Wiesenstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Emilienstraße Nr. 1 part. rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Thomaskirchhof Nr. 12, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen von 18—20 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat und im Häuslichen nicht unerfahren, wird sogleich oder zum 1. April gesucht. Mit Buch zu melden
Brühl Nr. 8, 4. Et. v. h.

Gesucht wird ein junges bescheidenes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, bis 1. April Dresdner Chausseestraße 202 part.

Gesucht wird ein Küchenmädchen mit guten Zeugnissen
Querstraße Nr. 2 parterre.

Zwei Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht
Stolpe jun. (Bereinsbrauerei.)

Ein Mädchen, das gut plätten kann und mit größeren Kindern umzugehen weiß, findet zum 1. April Dienst.
Brühl 89, 3 Treppen, Kramtas Haus.

Eine Magd, die kräftig ist und gut melken kann, wird gesucht in der Dekonomie am Rossplatz Nr. 12.

Gesucht wird sofort eine zuverlässige Aufwärterin
Münzgasse Nr. 2.

Gesucht wird eine Aufwärterin zu früh und Nachmittags
Bosenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwärterin sogleich
Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein junger Mann, welcher in einem Band- und Sargengeschäft gelernt hat, auch längere Zeit für ein solches Geschäft gereist und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zu Oftern in einem ähnlichen Geschäft als Reisender, Comptorist oder Lagerist Stellung.
Adressen sub „A. M. Magdeburg“ in der Expedition dieses Blattes.

Ein Buchbinder,

welcher in Hand- und Pressvergoldung sowie Titelbruden geübt ist, sucht entsprechend dauernde Condition als Vergoldder. Adressen wolle man bald in der Exped. d. Bl. unter R. S. 34. niederlegen.

Ein junger Mensch, der gut rechnen und schreiben kann, sucht eine Stelle in einem Geschäft. Adressen bittet man in der Exped. dieses Blattes unter C. G. niederzulegen.

Ein Mädchen, in Nähmaschinen-Arbeiten geübt, sucht sofort Beschäftigung. Adressen werden erbeten Hainstraße Nr. 3 parterre links.

Ein Mädchen, im Oberhemden-Platten sowie im Weißnähen und allen Ausbesserungen geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen noch einige Tage zu besetzen. Adressen nimmt gefälligst an die Conditorei in Kochs Hof.

Ein junges Mädchen, im Häuslichen so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten, Musik und auch etwas im Französischen erfahren, sucht sofort eine Stellung entweder zur Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin. Werthe Adressen möge man gef. F. K. 10. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Verkäuferin = Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin, selbige war schon zwei Jahre im Weißwaarengeschäft und hat darüber die besten Zeugnisse. Geehrte darauf reflectirende Herrschaften wollen ihre Adressen bei Frau Packmeister **Seebe**, Georgenstraße Nr. 21, niederlegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin, die zu Hause schlafen kann. Brühl 47. Mad. Henning.

Ein Mädchen, welches die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht bis zum 15. April oder 1. Mai eine Stelle als Verkäuferin oder auch als Jungemagd. Adressen sind niederzulegen Brühl, Schwabe's Hof Treppe C 2 Treppen.

Eine Wirthschafterin, welche in Allem bewandert ist, sucht eine derartige Stelle. Zu erfragen Petersstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. April einen Dienst, sie sieht weniger auf hohen Lohn, nur auf gute und freundliche Behandlung, wo möglich bei einzelnen Leuten. Adressen unter Z. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April Dienst. Universitätsstr. 19, Hof quervor part.

Gesucht wird bis zum 1. April von einem Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, ein Dienst für Alles. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst als Jungemagd oder sonst bei einzelnen Leuten.

Nicolaisstraße Nr. 45, Treppe B, 3 Treppen links.

Ein junges starkes ansehnliches Mädchen von auswärts, kann Schneidern, Weißnähen, Platten, überhaupt mit allen weiblichen Arbeiten vertraut, sucht Dienst als Jungemagd oder zu Kindern und kann, wenn es gewünscht, zu jeder Zeit anziehen. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis zum 1. oder 15. April in einem anständigen Hause Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen Raschmarkt Nr. 1, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis den 1. oder 15. April eine Stelle für Küche und Hausarbeit. Adressen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin sucht Condition. Reflectanten belieben ihre Adressen gefälligst unter Chiffre A. G. H. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei tüchtige Stubenmädchen, auch Mädchen für die Hauswirtschaft suchen Dienst. Hospitalstraße 40 bei Frau Müller.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Dienst bei einzelnen Leuten oder bei einem Kind und mit zum Nähen. Frankfurter Straße Nr. 70, 1 Tr. links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht verhältnißhalber zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Thomagäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Ein ehrliches und fleißiges Mädchen, nicht von hier, welches Liebe zu Kindern hat, nähen kann und häusliche Arbeit verrichtet, sucht zum 1. April Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen Antonstraße 5, Hof rechts 1 Treppe niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Aufwartung
Ritterstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht eine oder mehrere Aufwartungen. Zu erfragen Friedrichstraße 29 parterre links.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung
Querstraße Nr. 3 rechts parterre.

Eine anständige gesunde Amme sucht sofort eine Stelle.
Halle a/S., große Brauhausgasse Nr. 22.

Meubles,

in gutem Zustande, werden billig zu leihen gesucht. Adressen mit „Meubles“ bezeichnet poste restante Leipzig.

Ein Hausstand-Schrank wird zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 6. A. Hagendorff.

Gesucht wird eine Niederlage oder Boden im Brühl oder dessen Nähe für Rauchwaren. Adressen sind abzugeben Nicolaisstraße Nr. 42, 2 Treppen.

In der innern Stadt, womöglich in der Nicolai-, Ritter-, Reichs- oder Grimma'schen Straße gelegen, wird für Ostern a. c. ein Verkaufsladen für's ganze Jahr oder auch nur außer den Messen zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter L. M. in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine meßfreie geräumige 1. Etage mit hellem Ausgang als Geschäftslocal in der **Sainstraße, Markt**, oberer Theil des Brühls, Katharinen- oder Reichstraße.

Anerbietungen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. H. 3 niederzulegen.

Ein Haus mit Garten (5—7 Stuben) wird für Michaelis als Familienwohnung gesucht. Adressen S. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden kinderlosen Eheleuten ein Logis im Preise von 40 \mathfrak{f} , zu Johannis zu beziehen. Adressen unter der Nr. 36. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis mit Garten (6—7 Stuben) wird für Michaelis zu miethen gesucht, Preis 250—350 \mathfrak{f} . Adressen unter C. R. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird noch bis Ostern verhältnißhalber von einer stillen Witfrau ein Logis von 60—100 \mathfrak{f} , Stadt oder Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis in **Reudnitz** zu Johannis zu beziehen im Preise von 36 bis 40 \mathfrak{f} , wo möglich parterre. Adressen bittet man Gemeindegasse Nr. 283, 3 Treppen, **Rehters Haus**, abzugeben.

Gesucht wird ein Logis von 40—60 \mathfrak{f} von ruhigen und pünctlich zahlenden Leuten, welches zu Johannis zu beziehen ist. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Juckuff, Sainstraße, Tuchhalle, niederzulegen.

Logis = Besuch.

Für die bevorstehende Ostermesse wird am Brühl in der Nähe der Nicolaisstraße ein helles Zimmer mit Schlafstube 1. oder 2. Etage zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten mit Preisangabe beliebe man Brühl Nr. 69 beim Hausmann unter der Chiffre S. 365. niederzulegen.

Annonce.

Ein Zimmer nebst Cabinet in der Reichs- oder Nicolaisstraße wird während der nächsten Messe zu miethen gewünscht.

Adressen beliebe man sub C. B. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei Commis, von denen der eine circa $\frac{3}{4}$ Jahr auf Reisen ist, suchen in freundlicher Lage der Stadt, wo möglich auf der westlichen Seite, ein Logis, bestehend aus Stube und Kammer.

Gefällige Offerten abzugeben bei Herrn Restaurateur Friedemann, Thomagäßchen.

Ein Garçon - Logis

ohne Meubles aus zwei neben einander befindlichen Stuben mit freundlicher Aussicht wird in schöner Lage der Marienvorstadt zu miethen gesucht und sind bezügliche Offerten unter A—R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. April ein freundlich gelegenes Logis. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter S. N. erbeten.

Gesucht wird ein meublirtes Stübchen für einen Herrn für ca. 24 \mathfrak{f} mit separatem Eingang in der Nähe der Schützen- oder Querstraße. Adressen erbittet man Querstraße 17 parterre rechts.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles mit Ofen zum ersten April. Adressen sind abzugeben Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht

wird für eine ältere Dame bei stillebenden Leuten ein freundlich gelegenes Zimmer nebst Schlafkammer in der Gegend vom Theater bis Schloßgasse, unmeublirt, jetzt oder später zu beziehen. Versiegelte Adressen, H. E. bezeichnet, abzugeben Kloßergasse Nr. 11 beim Hausmann.

Ein kleines freundliches heizbares Stübchen ohne Meubles wird von einer pünctlich zahlenden Frau zum 1. April gesucht. Adressen sind niederzulegen Halle'sche Straße Nr. 5, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein einfach meublirtes Stübchen, wo möglich separater Eingang, von 18 bis 20 \mathfrak{f} zum 1. April. Gefällige Adressen werden gebeten unter M. M. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Pianoforte, Flügel, tafelförmige und Pianinos vermietet und verkauft, auch werden Reparaturen schnell und billig ausgeführt in der Fabrik C. Waage, Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist ein großer und guter **Bierkeller** nebst **Lagern** im Brühl. Näheres Salzgäßchen im Hutgewölbe von Zimmermann.

Meßvermietung.

Zu vermieten ist ein Gewölbe für diese und folgende Messen Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Ein **Gewölbe**, wo längst **Material** betrieben wurde, ist zu Ostern anderweit zu vermieten. Adressen unter M. V. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermiethung.

In dem Universitätsgebäude Burgstraße Nr. 16 neben dem Juridicum sollen die **Parterre-Räume** als Geschäfts- oder Restaurations-Local eingerichtet und nach Befinden mit Wohnung von Johannis d. J. ab vermietet werden.

Den hierauf Reflectirenden das Nähere im **Universitäts-Mentamt**.

Ein schönes Geschäftslocal

zu vermieten.

Im **Limburger'schen Hause** am Ende des Barfußgäßchens ist die seither von der Seiden- und Garnhandlung **J. B. Limburger Jun.** benutzte erste Etage anderweit zu vermieten.

Näheres darüber in der **Papierhandlung von Carl Nostmann**, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Zu
Hause
sodort

Zu
wohn

Ein
hör, ist
Straße

Eine
ja vern
Zu

Zu
Nähe d

Zw
Ausfich
jelne
Nähe

und D
Etage,
Parterre
Holzgel
kunst n

Zu
ein Log
Zu

Zu
ben, 2

Zu
1. Stu
Garten

Ein
gegen
gleich
Papi

Zu
freundl
Boden
Eber
verkauf

ist ein
Herrn

Zu
blirte

Zu
Könige

Zu
Stube

Zu
Schlaf

3 Tre

Zu
meublit

Lang

Zu
meublit

Herrn.

Zu
Stube

im Se

Zu
heraus

gasse

Zu
stube r

qn 1

Zu
große

Vermiethung.

Zu dem zur blauen Mütze gehörigen mit Nr. 14 bezeichneten Hause ist die erste aus 8 Stuben und Zubehör bestehende Etage sofort zu vermieten durch
Adv. **Beuthner sen.**, hohe Straße Nr. 6.

Zu vermieten sind Braustraße Nr. 7 Parterrewohnungen mit Garten für 80 bis 100 Thlr.

Ein hohes Parterre-Logis, 4 Zimmer, 4 Kammern nebst Zubehör, ist für 160 fl zu vermieten. Wo? ist zu erfragen Dresden Straße Nr. 37, 2. Etage rechts.

Eine freundlich gelegene mittlere Wohnung ist zu Johannis d. J. zu vermieten für 76 fl pr. anno.
Zu erfragen Carlstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine erste Etage in der Nähe der Post. Näheres Poststraße Nr. 12 beim Hausmann.

Zwei Stuben und eine Kammer, 3 Treppen hoch, Aussicht nach dem Augustusplatz, sind zu Ostern an zwei einzelne Leute ohne Kinder für 60 fl zu vermieten.
Näheres Königsstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist in Reudnitz Wegzugs halber eine erste Etage, 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Preis 125 fl , ein Parterrelogis, 1 Stube, 2 Kammern nebst 2 Bodenkammern und Holzgelass nebst 2 Schweinefäßen, Preis 52 fl . Nähere Auskunft wird erteilt in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63 durch
C. S. Wühlner.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist in Reudnitz ein Logis 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör.
Zu erfragen Grenzgasse Nr. 29, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein Familienlogis bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör Reudnitz, Gemeindeg. 291.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu Ostern ein Logis, 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, auf Verlangen auch Gartenhaus und Gartenvergnügen beim
Gärtner **Kampf**, Reudnitz Nr. 301.

Eine erste Etage in Plagwitz, gegenüber dem Felsenkeller, ist wegzugshalber sogleich und billig zu vermieten. Näheres in der Papierhandlung kleine Fleischergasse Nr. 2.

Zu vermieten ist in Eutrigsch auf dem Gute Nr. 2 eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Holz- und Bodenkammer und kann dieselbe schon jetzt bezogen werden.
Eben daselbst steht ein Billard, 4 Ellen lang, 2 Ellen breit zu verkaufen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang für einen soliden Herrn Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. April eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer Reudnitzer Straße Nr. 3, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube an Herren Petersstraße, drei Könige im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer, meßfrei nebst Hausschlüssel Petersstraße Nr. 7, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer als Schlafstelle an zwei solide Herren Königsplatz, blaues Roß Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren.
Lange Straße Nr. 25, 3. Treppen.

Zu vermieten ist vom 15. April an eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven nebst Haus- und Saalschlüssel an Herrn. Weststraße Nr. 47 parterre links.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. April eine freundliche Stube mit Meubles an einen soliden Herrn Inselstraße Nr. 14, im Seitengebäude 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube vorn heraus 1 Treppe hoch an einen oder zwei Herren. Kleine Burggasse Nr. 7 beim Ladirer zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meubl. Wohnstube mit daran stoßender Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, an 1 oder 2 Herren kl. Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine meßfreie große freundliche Stube mit Hausschlüssel
Burgstraße Nr. 24, vorn heraus 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. April ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer in erster Etage mit schöner Aussicht
Promenadenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Zimmer mit Clavier
bayerische Straße Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an eine oder zwei Personen Thonberg, Schulgasse Nr. 74.

Zu vermieten ist billig eine freundl. meublirte Stube mit separatem Eingang Gerberstraße Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine große meublirte Stube zum 1. oder 15. April Hospitalstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine kl. Stube an 1 oder 2 Herren, Eingang und Schlüssel sep., Mittelstr. 24, Seitengeb. letzte Thür part.

Garçon = Logis = Vermiethung.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zum ersten April a. e. an einen oder zwei Herren zu vermieten Dresden Straße Nr. 38, zweite Etage vorn heraus.

Garçon = Logis.

Zwei freundliche gut meublirte Zimmer und Schlafzimmer mit schöner Aussicht sind zu vermieten Lindenstraße 1, 4. Etage links.

Dem Hotel „Stadt Dresden“ vis à vis ist ein sehr gut meublirtes schönes Garçonlogis zu vermieten, so wie eines dergleichen für die Dauer der Messe. Eingang Kirchstraße 1, 3. Etage rechts.

Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 151 parterre ist eine Stube nebst Kammer, meublirt, zu vermieten.

Ein heizbares Stübchen mit Kammer ist an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Gerberstraße Nr. 20, 2. Etage.

Eine schön meublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen rechts.
F. Müller.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten
Thalstraße Nr. 12, 3. Etage.

Eine gut ausmeublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen rechts vorn heraus.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer, Aussicht nach der Promenade, mit Hausschlüssel und separatem Eingang ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neukirchhof Nr. 30, 3. Etage.

Eine gut meublirte Garçonwohnung mit schöner freier Aussicht in Gärten, Sonnenseite, ist pr. 1. April zu vermieten Reudnitzer Straße 19, 2. Etage, nahe am Rügeldenkmal.

Zu vermieten ist in einer Stube eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches separates Stübchen, heizbar, mit Hausschlüssel als Schlafstelle an einen soliden Herrn
Thonberg Nr. 17, 2 Treppen rechts.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten. Zur Ansicht von 1 Uhr an Thomaskirchhof Nr. 2 im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen an pünktliche Herren große Windmühlenstraße 15 vis à vis der Bierhalle bei Fähler.

Offen sind einige Schlafstellen Burgstraße Nr. 20.
Witwe **Schott.**

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 21, parterre rechts.

Offen sind Schlafstellen für Herren Gerberstraße 15, neues Gebäude 2 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen große Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann zu erfragen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Ritterstraße Nr. 7, 1 Treppe bei Bölkner.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube als Schlafstelle Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

Lindenu.
Gasthof zu den drei Linden.

Heute zum Marienstage
Grosses Concert von Friedr. Riede.
Anfang 8 Uhr.

Meine Marmorlegelbahn ist an eine geschlossene Gesellschaft für den Donnerstag Abend abzulassen. Näheres bei **C. Woll**, Marienstraße Nr. 9.

Schützenhaus.

Heute zum Marienitag im großen Saale

Abend-Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch grosses **Instrumental-Concert.**

Die aufzuführenden Musikstücke besagt das Programm.

Anfang 1/8 Uhr.

Entrée à Person 2 Ngr.

Das Musikchor von **M. Wenek.**

Forsthaus Kuhthurm.

Heute grosses Concert vom Musikchore des IV. Jägerbataillons mit verstärktem Orchester.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Colosseum.

Heute zweites großes Militair-Concert

vom Musikchor des I. Jägerbataillons, unter Leitung des Bataillons-Signallisten Herrn **Zwiebel**, verbunden mit humoristischen Gesang-Complets-Vorträgen und unter Mitwirkung des Eleven von **Kolter** u. **Weißmann** Herrn **Lyon** **Reith**. Derselbe wird sich zum letzten Male produciren und wird in den Zwischenpausen durch seine gymnastische Production das Publicum aufs Angenehmste unterhalten. Zum Schluß (auf allgemeines Verlangen) wird derselbe zum zweiten Mal den Riesen-Lustsprung oder den fliegenden Menschen auf doppeltfliegendem Red ausführen. Achtungsvoll

Entrée à Person 2 Ngr. Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute zum Marienitag

Nachmittags-Concert der Capelle von **F. Büchner.**

Nächsten Freitag letztes Concert vor den Feiertagen im Bayerischen Babnhof.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Mittwoch Fladen, Thüringer Wozn-, Sand- und eine Auswahl Kaffeekekchen und Abends warme Speisen, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Marienitag Concert.

Das Musikchor von **C. Haustein.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Concert. Dazu empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, frischen Kaffee und Kuchen, feine Gose und Lagerbier. **Gustav Klöppel.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Mittwoch **Abendunterhaltung**, verbunden mit **gymnastischen Kunstproductionen**, wozu ergebenst einladet **F. A. Seyne.**

Heute Mittwoch in Stötteritz

Fladen, div. Kaffee-, Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer- u. Aprikosensfülle etc., warme und kalte Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke und ein vortreffliches Bier etc. **Schulze.**

Heute ladet zu Fladen, Kaffeekekchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein **F. A. Vogt**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt Plinsen, Schweinsknochen mit Klößen, vorzügliches Wernesgrüner, Zerbst und Lagerbier **C. Schönfelder.**

Plagwitz.

Heute empfiehlt Fladen, Propheten- und eine Auswahl Kaffeekekchen, guten Kaffee, div. Speisen und ganz vorzügliche Biere und ladet freundlichst ein **J. G. Düngefeld.**

Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zu ff. Kaffee, Fladen und div. Kaffeekekchen, feinen Bieren und einer Auswahl Speisen freundlichst ein **F. Kohl.**

Thonberg. Heute Mittwoch empfehle Fladen, div. Kaffeekekchen, feine Weine, Lager- und echt Zerbst Bitterbier ff. **J. G. Pinckert.**

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 84.]

25. März 1863.

Schweizerhäuschen.

Heute zum Marienfeste

Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Salon zum Gosenthal.

Heute zum Marienstage großes Concert.

Das Nähere durch Programm.
Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Wiener Saal.

Heute Mittwoch

Musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.

Anfang 1/2 7 Uhr.
Es ladet hierzu ergebenst ein W. Naundorf.

Oberschenke zu Cunitzsch.

Heute

Litther-Concert und humoristische Gesangsvorträge

von der Capelle Müller.
Entrée 2 1/2 Rgr.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Soulasch mit Salzartoffeln, ff. Kaffee und Kuchen, vorzügliches Bockbier, Bernesgrüner und Lagerbier
NB Morgen Speckkuchen. W. Hahn.

Kaffee-, Milch- u. Kuchengarten zur fr. Umschau.

Heute Mittwoch Fladen, Dresdner Sieß- und div. Kaffeebuchen.
Schönefeld. F. W. Stannebeln.

Restauration z. grünen Schenke

ladet heute zu Kaffee, frischem Kuchen und Fladen, verschiedenen warmen u. kalten Speisen, feinem Bernesgrüner, Bockbier und Lagerbier freundlichst ein.

Vereins-Brauerei.

Reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliches Bier empfiehlt

Stolpe jun.

Kleine Funkenburg.

Heute Allerlei.
Lager- und Weißbier ist ausgezeichnet.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

empfehlte heute Abend **Wackelturtel-Suppe** nebst ausgezeichnetem Lagerbier u. ff. Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet H. Cajeri.

Weiß Restauration empfiehlt täglich warme und kalte Speisen, Lager- und Weißbier ff. NB. Auch kann ein Zimmer an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden. Marienstraße Nr. 9 und Reudnitzer Straße Nr. 2.

Heute Abend Beefsteaks von Lende,

wozu ergebenst einladet

J. G. Kessler, Neumarkt Nr. 13.

Karpfen polnisch mit Weintraut empfiehlt heute Abend G. Vogels Bierhaus.

Morgen früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, ausgezeichnetes Lager- und Dresdner Feldschlösschenbier, wozu ergebenst einladet.

Die Restauration von Louis Hoffmann vis à vis dem Schützenhause

empfehlte eine reichhaltige Speisekarte nebst echt bayerischem, ff. Lagerbier und feine Döllnitzer Gose.

Pöfelschweinsrippchen mit Klößen und Meerrettig, Karpfen polnisch empfiehlt
S. Zierfass, Dresdner Straße Nr. 54.

Doppellagerbier v. Adler auf Plohn i. B. vortrefflich. C. Weinert, Universitätsstr. 19.

Brandbäckerei.

Heute zum Marienstage: Fladen, Dresdner Sieß- so wie div. Kaffeebuchen.

Eduard Hentschel.

Staudens Ruhe.

Heute zum Marienstage ladet zu warmen und kalten Speisen, Bernesgrüner und dem berühmten Schröterschen Lagerbier ein
H. Bernhardt.

Ehonberg.

Heute zum Marienstage ladet zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen Speisen ergebenst ein, von 6 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen,
Joh. Zäcker.

Drei Mohren.

Heute Fladen und Kaffeebuchen, warme und kalte Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier; es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Restauration v. F. L. Schulze

in Lindenau ladet heute zum Marienstage zu einer Auswahl Speisen, Pfann-, div. Kaffeebuchen ergebenst ein. Biere ff. Von 7 Uhr an Theater.

Kleiner Kuchengarten

wird heute mit ff. Kaffee, Kuchen, Fladen, Pfannkuchen, so wie verschiedenen warmen und kalten Speisen bestens aufwarten und ladet ergebenst hierzu ein.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu frischem **Lachs** mit Butter und Salzartoffeln nebst ff. **Gose**, echt **Bairisch** von Kurz und Lagerbier freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch. Port. 2 1/2 R in u. außer dem Hause.

Erlanger Bier

ist wieder zu haben bei
C. F. Schreiber, goldner Elephant.

lassen.

er.

rt.

k.

ONS

el.

Gesang =
a letzten
halten.
hen auf
ger.

er.

feetuchen
ser.

in.

Gose und
sel.

ergebenst
ne.

lle 10.,

ize.

. 1.

eld.

ter und
der.

affee, div.

eld.

en freund-
ohl.

Bockbier
ort.



Bock-Bier!



Von 10 Uhr Speckfuchen bei

Heute wird der letzte verzapft.

C. W. Schneemann.

Stadt Berlin.

Echt Münchener Bockbier (Löwen-Bren) empfiehlt als ganz vorzüglich und liefert in ganzen Flaschen à 5 Ngr. auf Bestellung frei ins Haus
Louis Kraft.

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

Vorzügliches echt Rißinger so wie ein vortreffliches Culmbacher Bier empfiehlt täglich
Möblus.

Goldnes Weinfass. Heute Bockbier und Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
L. Hellemann.

Heute Schlachtfest, vorzügliches Bock- und Lagerbier. Freundlichst ladet ein
C. F. Rothe, Ulrichsgraben- und Rosenstraße-Ecke 74.

Heute zu Schweinsknochen und Klößen ladet ergebenst ein
NB. Zerbst- und Lagerbier ausgezeichnet.
F. Schulze, Ritterstraße 41.

Burgkeller!

Speckfuchen empfiehlt von 10 Uhr an

Fr. Trietschler.

Restauration zum Schröter-Bräu,

Reichstraße Nr. 10 — Nicolaisstraße Nr. 45.

Heute Mittwoch von 10 Uhr an Speckfuchen, sowie täglich Bouillon, und heute Abend Karpfen nebst einem vorzüglichem Glas Bier, wozu freundlichst einladet
der Restaurateur.

Speckfuchen empfiehlt für heute früh 10 Uhr Friedrich Kell, Universitätsstraße.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen und vorzügliches Bockbier
bei
C. Mann im großen Blumenberg.

Gute Quelle, Heute früh Speckfuchen und Ragout an nebst einem vorzüglichem Glas Crostiger
Lagerbier empfiehlt
A. Grun.
Brühl Nr. 22.

Speckfuchen heute Vormittag von 10 Uhr an bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute früh Speckfuchen bei **C. F. Schreiber,** Goldner Elephant.

Felsenkeller in Plagwitz. Morgen Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut u. Meerrettig.

Morgen früh Wellfleisch, Abends frische Wurst bei **M. Stahl.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen nebst ff. Bockbier.
W. Quandorf, Halle'sche Straße 15.

Verloren

wurde am Montag Nachmittag auf dem Wege von der Weststraße nach der Petersstraße, Markt ein Leihhauschein.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung Karolinenstraße Nr. 12 parterre abzugeben.

Verloren

wurde auf dem Neumarkt eine große Zwirnboxe mit Stahlperlen nebst Inhalt. Wer dieselbe Wiesenstraße Nr. 11 parterre abgibt erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde in der Burgstraße nach der Petersstraße ein Portemonnaie mit 2 Thaler. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 3 Rosen 5 Treppen.

Sonntag den 22. März ist in Plagwitz auf dem Wege von der Restauration des Herrn Dtingefeld bis zur Conditorei „zum treuen Schäfer“ ein Portemonnaie, 31 Thaler und einige Groschen enthaltend, verloren worden.

Der Finder wird gebeten das Verlorene gegen Belohnung in der Conditorei in Plagwitz abzugeben.

Gefunden wurde eine Kollwagen-Kette. Das Nähere auf dem Oberboden der Thüringer Bahn.

Die beiden Damen,

die sich am Dienstag zweier von ihrer Wärterin in einem Durchhaus verlassener Kinder so freundlich annahmen und sich deren Helfern dadurch zu innigem Dank verpflichteten, werden dringend gebeten, ihre Adresse Eiferstraße Nr. 38 beim Hausmann abgeben zu lassen.

Ich bitte Herrn Hr. Seidel (da mir die Wohnung unbekannt) einer dringenden Besprechung halber um einen Besuch.
G. Schorch, Tanzlehrer, lange Straße Nr. 40.

Die Actionaire der Albertsbahn werden darauf aufmerksam gemacht, daß der „Adler“ folgende Notiz bringt:

„Frankenberg, 22. März. (Freiberg-„Chemnitzer Bahn.) Einige Staatsstechniker“ sind jetzt beauftragt, die Linien Freiberg-„Dainichen, Frankenberg-Chemnitz und Freiberg-Dederan-Chemnitz zu veranschlagen“ und zu vermessen. Geh. Finanzrath Willeke“ bereiste vorige Woche beide Strecken.“

Wer seine Strohhüte sauber und billig gemacht haben will, bemühe sich Johannisgasse Nr. 37. Einige Damen.

„Am 25. März.“

Ich lache unter Thränen, ha, ha, ha!
An diesem Tage, dem Schönen, ha, ha, ha!
An dem Du einst das Licht der Welt erblickt,
Du, der uns Alle hast entzündt,
Glaubst Du etwa, ich scherz? Oh, non!
Mon sie, „la chose couche plus profonde.“
Lang mög' uns noch erfreuen Dein Genie;
Dies wünscht auf diesem nicht mehr ganz ungewöhlichen Wege: „As-tu vu!“

Derzlichen Glückwunsch der freundlichen Danaabadeemeisterin Frau Wilhelmine Krempe zum heutigen Geburtstag und ein donnerndes Hoch, daß das Badehaus in der Centralhalle zittert.

Bekanntmachung.

Die Ausstellung der für die Suppenvertheilungsanstalt zu verloofenden Gegenstände ist heute den 25. März 1863
Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr
zum letzten Male geöffnet.
Mit Abends 5 Uhr wird dieselbe so wie der Loosverkauf geschlossen und es erfolgt unmittelbar nachher die Ziehung der Gewinne.
Der Frauen-Hilfs-Verein.

Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechn. Gesellschaft.

Die hohen königlichen und städtischen Behörden, die Gönner und Freunde unserer Anstalt und die Mitglieder der polytechn. Gesellschaft werden zu einer Schlussfeierlichkeit — bestehend in einem kurzen Bericht über die Wirksamkeit der Schule, Prämienvertheilung, Ausstellung der Arbeiten der Schüler — hierdurch angelegentlichst eingeladen. Dieselbe findet Statt
heute Mittwoch den 25. März Nachm. 3 1/2 Uhr
in dem Saale der Logen Apollo und Balduin (Esterstraße).
Das Directorium.

Donnerstag den 26. d. M. Mittags 1 Uhr

findet im **Hôtel de Prusse** zur Feier des 25 jährigen Bestehens der Leipziger Baugewerkschule ein Festessen statt.
Es werden hierzu außer den ehemaligen Schülern der Baugewerkschule alle ehemaligen Schüler der Kunstakademie, so wie die Freunde derselben freundlichst eingeladen.
Das Festcomité.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Die erste Generalversammlung I. J. soll Dienstag den 31. I. Mts., Abends 7 1/2 Uhr im Saal der Centralhalle abgehalten werden und laden wir die Mitglieder zu deren Besuch hiermit ein.
Der Saal wird 8 Uhr geschlossen, der Zutritt kann nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuchs gestattet werden.
Leipzig, den 24. März 1863.
Der Ausschuss.
Friedrich Erler.

Tagesordnung:

- I. Geschäftsbericht.
- II. Justification der Jahresrechnung für 1862.
- III. Festsetzung der Dividende.
- IV. Vortrag der vom Ministerium gegen den Entwurf des Grundgesetzes gezogenen Erinnerungen und Beschlussfassung darüber.

Allgemeiner Turnverein.

Vom 1. April d. J. an gelten für die **Kinderclassen** unseres Vereins folgende Bestimmungen:
1) Die Aufnahme von Turnschülern und Turnschülerinnen findet nur zu Anfang des Sommer- oder Winterhalbjahres (1. April, 1. October) und nur für ein volles Halbjahr statt. Der Eintritt außer dieser Zeit ist nur ausnahmsweise zulässig.
2) Die Schüler sowohl als die Schülerinnen erhalten **zwei Mal wöchentlich, je eine Stunde lang** Turnunterricht und zwar Mittwoch und Sonnabend Nachmittags, die Mädchen von 1/4—1/25, die Knaben von 5—6 Uhr. Der Unterricht **beginnt 5 Minuten nach und endet 5 Minuten vor dem Schläge**. Kein Kind betritt den Turnraum, bevor nicht der Lehrer da ist.
3) Die Lehrer werden eine genaue Aufsicht über die Anwesenheit der Kinder führen.
4) Das Honorar beträgt halbjährlich **einen Thaler** und ist **pränumerando** beim Beginn jedes Halbjahres für das volle Halbjahr zu entrichten.
Leipzig, den 25. März 1863.

Der Turnrath.

Liederkranz. Wegen des Feiertags am Mittwoch Abend punct 8 Uhr Uebungsstunde in Herrn Ernst Webers Restauration, Promenadenstraße.
Der Vorstand.

Ich gratulire Fräulein **Wilhelmine Ott**, zu ihrem 22. Wiegenfeste, daß der ganze Brühl zittert, von ihrer verstorbenen Liebe, der gestern abgereist.
Karl K.

Gestern Abend wurde uns ein munterer Junge geboren, was hoch erfreut Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeigen
Leipzig, den 24. März 1863.
Franz Mantel,
Ida Mantel, geb. Kittler.

Brandiana. Heute wird gefegelt.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit die ergebene Anzeige, daß meine liebe Frau, **Jenny** geb. **Sinsberg**, in verfloßener Nacht von zwei kleinen Mädchen glücklich entbunden worden ist. Leipzig 23. März 1863.
D. Sinsberg.

Männer-Gesang-Verein.

Heute und bis auf weitere Anzeige keine Versammlung.
V. B.

G. V. Eutritsch.
Heute Nachmittag 5 Uhr
Bei ungünstigem Wetter 7 Uhr Vereins-Vocal.
D. V.

Auf mehrseitig geäußerten Wunsch wird der Unterzeichnete seine letzten Vorträge **Sonnabend** den 28. März halten.
Dr. Willem Smitt.

Dank,

berthigen Dank dem Herrn Dr. Hochmuth für die aufopfernde Thätigkeit bei einer sehr schweren Krankheit meiner lieben Frau. Nur Gottes Gnaden-Hand und dem geschickten Arm des Herrn Dr. Hochmuth haben wir die Wiederherstellung zu verdanken. Gott der Herr möge Ihnen mit reichem Segen lohnen und Sie noch lange Jahre zum Segen und Wohle der leidenden Menschheit erhalten!
C. S. Hartmann,
Straßenhäuser bei Bellmarsdorf.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut. Leipzig, am 24. März.
Albin Winkler,
Rosalie Winkler geb. Günther.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin, **Wilhelmine Pretsch**, geb. **Stechbart**, gestern Abend 8 Uhr nach kurzem aber schweren Krankenlager sanft entschlief. — Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag statt. Um stilles Beileid bitten
Leipzig, den 24. März. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 3 Uhr nahm der liebe Gott nach seinem allwissenden Rathschlusse unsern ältesten Sohn in einem Alter von 11 Jahren 4 Monaten wieder zu sich. Bei der Größe unserer Hoffnungen, welche wir mit Recht in den Knaben zu setzen berechtigt waren, ist unser Schmerz nicht zu ermessen.
Um stilles Beileid bittend, dies Freunden und Theilnehmenden zur Nachricht.
Leipzig, den 24. März 1863.
C. Eduard Wilz und Frau.

Heute Mittag 1 Uhr verschied nach mehrwöchentlichem Krankenlager unsere geliebte Tante, Stiefmutter und Stiefgroßmutter, **Friederike** verw. **Müller** geb. **Ruhn**, im fast vollendeten 86. Lebensjahre. Verwandten und Freunden theilen wir diese Trauerkunde hierdurch mit.
Leipzig, den 24. März 1863.
Die Hinterbliebenen.

Dank, innigen, herzlichsten Dank für die vielen Beweise der Hochachtung und Liebe, welche unserm verstorbenen Gatten und Vater, dem Schlossermeister **Heinrich Oerb. Robert Thümmel**, am Tage seines Begräbnisses so vielseitig durch Ausschmückung seines Sarges mit Blumen und zahlreiches Geleite zu seiner letzten Ruhestätte zu Theil wurden. Dank auch dem Herrn Pastor Dr. Gräfe für die gespendeten Trostesworte.

Möge der gütige Gott Sie Alle vor ähnlichen harten Schicksalsschlägen behüten.

Leipzig, am Begräbnistage.

Marie verwitw. **Thümmel**,
zugleich im Namen ihrer 5 Kinder.

Herzlichen Dank allen den Herren der engl. Kunstanstalt, als auch allen Freunden und Bekannten, welche den Sarg unseres guten Gatten, Vaters, Bruders, Pflegesohns, Schwiegersohns und Schwagers, Herrn **Carl Franz Deicke**, so reich mit Blumen schmückten und selbigem zu seiner letzten Ruhestätte folgten, so wie für den erhebenden Gesang. Insbesondere seinem verehrten Herrn Principal, welcher sowohl während seiner Krankheit als auch nach dem Tode uns tröstend zur Seite stand. Dank auch Herrn Dr. Tempel für seine am Grabe so trostreich gesprochenen Worte. Möge der Allgütige Sie Alle vor ähnlichen Schicksalen bewahren.

Leipzig, Reudnitz und Schleuditz, den 24. März 1863.
Die trauernden Hinterlassenen.

1. Comp. (frühere 7 Comp.) 4. Bat. Leipziger G.-Garde.

Das Begräbnis unseres Kameraden, des Herrn **Böttcher**, findet Mittwoch Nachmittag 2 1/2 Uhr statt. Die Compagnie-Mitglieder werden in Uniform, Seitengewehr mit Binde zu zahlreicher Theilnahme eingeladen. Versammlung 2 Uhr in Weiss Restauration am Marienplatz. **Der Hauptmann.**

Die Beerdigung des Kaufmanns **August Heinrich Böttcher** findet heute Nachmittag 1 1/2 3 Uhr vom Trauerhause aus, lange Straße Nr. 22, statt und werden dessen Freunde und Bekannte, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte geleiten wollen, hierdurch freundlichst eingeladen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Gräupchen mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg. | Helmfauer, Beamter a. Lichtenstein, w. Schwan. | Reichmann, Kfm., und |
| Art. Postmeister a. Zwickau, Stadt Nürnberg. | Hartmann, Kfm. a. Frankf. a. M., und | Rickenbach, Rent. n. Frau a. Basel, Hotel de |
| Ambrosius, Müller a. Weissenfels, w. Schwan. | Helbig, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden. | Baviere. |
| Arendt, Kfm. a. Stromberg, Hotel de Pologne. | Heller, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere. | Rust, Schuhmachermstr. a. Kössa, g. Anker. |
| Braun, Kfm. a. Bordeaux, Stadt Hamburg. | Heinemann, Kfm. a. Erfurt, g. Elephant. | Reiner, Buchhdlgcommis a. Gösslin, und |
| Balcke, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. | Hecht, Kfm. a. Hohenstein, Stadt Eöln. | Recht, Cand. jur. a. Jena, Stadt Eöln. |
| Brehm, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. | Henkel von Donnersmark, Graf, Rgtsbes. aus | Richter, Kfm. a. Chemnitz, S. j. Kronprinz. |
| Brüchner, Bürgermstr. a. Waldburg, Münchn. | Sprottau, S. zum Kronprinz. | Schreiter, Kfm. a. Reichenbach, bl. Hof. |
| Hof. | Jentges, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. | Schrey, Part. a. Burgebrach, Stadt Nürnberg. |
| v. Bohrer, Offiz. a. Karlsruhe, S. de Baviere. | Jacobs, Kfm. a. Arnheim, und | Schwabe, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan. |
| Bernhardin, Baumstr. n. Schwester a. Magde- | Jähnig, Musiklehrer a. Glauchau, Palmbaum. | v. der Schulenburg, Priv. a. Wittenberg, |
| burg, Lebe's S. garni. | Kessler, Kfm. a. Abterode, Stadt Hamburg. | Stade, Dr., Concertmeister a. Altenburg, und |
| Clar, Getreideh. a. Wodenbach, Stadt Wien. | Knöspel, Fabr. a. Bloßendorf, Lebe's S. garni. | Schneider, Hoffhauspieler a. Berlin, Palmb. |
| Gilowitsch, Rent. n. Frau a. Warschau, Hotel | Kabitsch, Kfm. a. Magdeburg, g. Elephant. | Schwarz, Kfm. a. Schötmar, Stadt Berlin. |
| de Pologne. | Kayser, Def. a. Gersdorf, | Stavenhagen, Kfm. a. Hamburg, S. de Pol. |
| Campbell, Priv. a. London, Lebe's S. garni. | Kessler, Def. a. Reimedorf, und | Schäfer, Kfm. a. Limbach, Stadt Dresden. |
| Delarue, Privat-Dozent a. Charkow, Hotel de | Knoche, Hotelier a. Bad, Hotel de Prusse. | Schulz, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere. |
| Pologne. | Krone-meyer, Uhrenfabr. n. Frau a. Berlin, St. | Speier, Oberförster a. Dittelbach, Lebe's Hotel |
| Dieterich, Kfm. a. Dresden, Stadt London. | Eöln. | garni. |
| Dammberg, Kfm. a. Kopenhagen, S. j. Kronpr. | Liebetruith, Kfm. a. Bennedeckenstein, w. Schwan. | Schmidt, Kfm. a. Paris, und |
| Dille, Gießmstr. a. Lehmthale, Stadt Riesa. | Leuffte, Kfm. a. Königsberg, Palmbaum. | Starke, Rgtsbes. a. Ganig, Hotel de Prusse. |
| v. Glimoff, Offiz., und | Mohn, Kfm. a. Meerane, blaues Hof. | Thümmel, Kfm. a. Bernburg, S. j. Kronpr. |
| v. Glimoff, Frl. a. Petersburg, Lebe's S. garni. | Müller, Kfm. a. Wülfrath, Palmbaum. | Uibrig, Frau nebst Tochter a. Delonitz, Stadt |
| Gsmann, Buchh. a. Minden, Stadt Riesa. | Meyer, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Pologne. | Hamburg. |
| Frank, Kfm. a. Burgaslach, bl. Hof. | van Meerbeck, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. | Ullmann, Kfm. a. Vorkau, Stadt Wien. |
| Fischer, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni. | Mauke, Buchh. a. Jena, Münchner Hof. | Wend, Kfm. a. Meerane, blaues Hof. |
| Giesen, Kfm. a. Rheydt, | Müller, Kfm. a. Halle, Lebe's S. garni. | Wallich, Kfm. a. Berlin, und |
| Gröger, Kfm. a. Dresden, und | Moser, Maler a. Bern, Stadt Eöln. | Weiß, Dr. jur. a. Halberstadt, Hotel de Russie. |
| Gros, Stud. jur. a. Bruchsal, St. Hamburg. | Paß, Kfm. a. Delonitz, Stadt Hamburg. | Wegel, Fräul. a. Danzig, und |
| v. Gersdorff, Rgtsbes. a. Glas, S. de Baviere. | Palm, Rgtsbes. a. Dussj, Hotel de Russie. | Wahle, Kfm. a. Prag, Palmbaum. |
| Hecht, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg. | Prym, Fabr. a. Stollberg b/A, Palmbaum. | Wilde, Kfm. a. Halle, Lebe's S. garni. |
| Herzog, Kfm. a. Preßburg, Stadt Nürnberg. | Pauli, Fabr. a. Weipert, Lebe's S. garni. | Weber, Müller a. Düben, go'dner Anker. |
| Hörner, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie. | Röfel, Kfm. a. Zwickau, Münchner Hof. | Weiland, Kfm. a. Halle, Stadt Riesa. |

Telegraphische Börsennachrichten.

- Berlin, 24. März. Angel. 3 U. — M. Berl.-Anh. C.-B. 147 3/4; Berlin-Stettiner 139 3/4; Eöln-Mind. 180; Oberschl. A. u. C. 168; do. B. —; Dester.-franz. 134 1/2; Thür. 128 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 65 3/8; Ludwigsb.-Verb. —; Mainz-Ludwigshafen 127; Rheinische 101 1/4; Cosel-Dverb. 67; Berlin-Potsdam-Magdeb. —; Lombard. 157 1/2; Böhmisches Westbahn 72 3/8; Dester. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 72 1/4; do. 5 1/2 Met.-Anleihe 84 1/4; Leipz. Credit-Actien 88; Dester. do. 94 1/2; Dessauer do. 7 3/4; Genfer do. 54 3/8; Weim. Bank-A. 90 1/2; Goth. Priv.-Bank 92 3/4; Braunschw. do. 82 3/8; Geraer do. 98 3/4; Thür. do. 66 1/2; Nordb. do. —; Darmst. do. 94 3/8; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 29; Disc.-Comm.-Anth. 99 1/2; Dester. Bankn. 89 1/8; Boln. do. 90 3/4; Wien österr. W. 8 L. 89 1/8; do. do. 2 Mt. 88 3/8; Amsterdam f. S. 143 3/4; Hamburg f. S. 152 1/4; London 3 Mt. 6.21 3/8; Paris 2 Mt. 80 1/12; Frankfurt am Main 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 W. 100 7/8.
- Wien, 24. März. 5 1/2 Met. 75.50; do. 4 1/2 1/2 —; Nat.-Anl. 81.5; Loose von 1854 —; Bank-Act. 797; Dester. Credit-Act. 212 —; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn —; Böh. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-A. —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankf. a. M. —; Hamo. —; London 112.30; Paris —; Münzducaten 5.39; Silber 112. —.
- London, 23. März. Consols 92 1/4; 1 1/2 Span. n. diff. 46 1/4.
- Paris, 23. März. 4 1/2 1/2 Rente 96.70; 3 1/2 Rente 69.30; 1 1/2 Span. n. diff. —; 3 1/2 innere 49 3/4; Dester. Staats-Eisenb. 507.25; Credit mobil. 129.25; Lomb. Eisenb.-Actien 596.25; Italienische 5 1/2 Rente 70.70.
- Breslau, 23. März. Dester. Bankn. 88 3/8 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 164 3/8 S. do. B. 144 1/4 S.
- Berliner Productenbörse, 24. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 58 — 68 nach Qual. bezahlt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 45 1/8 nach Qual. bezahlt, März 44 3/8, Frühjahr 44, Mai-Juni 44 1/8 matt. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32 — 38 nach Qual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 21 — 23 nach Qualität bezahlt, März 21 3/4 nach Qual. bezahlt, März 15 3/8 nach Qual. bezahlt, April-Mai 15 1/2, Juni-Juli 14 1/2, Septbr.-Octr. 14 unverändert. — Spiritus pr. 8000 Pfd. Tr. loco 14 1/4 nach Qual. bezahlt, März 14 1/2, April-Mai 14 1/2, Juni-Juli 14 1/2, Sept.-Octr. 15 3/4 fest.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis **4 Uhr** aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonabend** einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **C. Volz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.